

# STUDIENUNTERLAGEN ZUM BUCH DER OFFENBARUNG

Version: Sonntag, 4. Mai 2025

## Inhalt

<b>Einführung .....</b>	<b>2</b>
1. Auslegungsvoraussetzungen .....	2
2. Schaubild der 70. Jahrwoche .....	2
3. Grobe Einteilung der Offenbarung nach Kapitel 1,19 .....	3
4. Ausführliche Einteilung der Offenbarung .....	3
5. Warum sind die Sendschreiben vor allem prophetisch? .....	4
6. Die sieben Sendschreiben (Off 2 und 3).....	5
7. Siegelgerichte (Off 6).....	5
8. Posaengerichte (Off 8 und 9) .....	5
9. Die Schalengerichte (Off 16) .....	6
10. Reihenfolge der prophetischen Ereignisse auf einen Blick .....	6
<b>Bibeltext Offenbarung.....</b>	<b>8</b>
<b>Fragen zum Buch der Offenbarung .....</b>	<b>29</b>
<b>Begriffslexikon .....</b>	<b>33</b>

# EINFÜHRUNG

## 1. Auslegungsvoraussetzungen

- Bei der Auslegung der Offenbarung gehen wir vom dispensationalen Auslegungsansatz aus, wie wir ihn an vielen Stellen im Wort Gottes zu erkennen glauben (siehe z. B. Römer 11,16–27).
- Auch gehen wir davon aus, dass von den 70 Jahrwochen (= 490 Jahre) in Daniel 9,24–27 bereits 69 Wochen (= 483 Jahre) erfüllt sind und die letzte Woche von 7 Jahren nach der Entrückung stattfinden wird.
- Wir glauben, dass das erste Tier in Offenbarung 13 (V. 1–8) nicht der Antichrist ist, sondern der Herrscher Europas (= Fortsetzung des Römischen Reiches aus Daniel 2 und 7). Das zweite Tier (V. 11–18) hingegen ist der Antichrist (König in Israel und zugleich der falsche Prophet).
- Das bedeutet also auch, dass die Entrückung vor der Zeit der Gerichte stattfinden wird – siehe dazu <https://biblische-lehre-wm.de/wp-content/uploads/Die-Entrueckung-wie-und-wann-WM.pdf>
- Die Offenbarung ist das einzige Buch im Neuen Testament, das *vollständig* prophetisch ist. Daher gilt auch für die Auslegung der Sendschreiben, dass sie primär eine prophetische Bedeutung haben.
- Eine wichtige Frage bei der Auslegung ist: Was muss symbolisch verstanden werden und was buchstäblich?
- Die Bedeutung der Zahlen – siehe <https://biblische-lehre-wm.de/wp-content/uploads/Bedeutung-der-Zahlen-in-der-Bibel.pdf>

## 2. Schaubild der 70. Jahrwoche



### 3. Grobe Einteilung der Offenbarung nach Kapitel 1,19

- a) Was du gesehen hast (1,9–20)
- b) Was ist – die Sendschreiben (2,1–3,22)
- c) Was nach diesem geschehen wird (4,1–22,21)

### 4. Ausführliche Einteilung der Offenbarung

Einleitung 1,1–18			
A			Was du gesehen hast (1,9–20)
B			Was ist – die Sendschreiben (2,1–3,22)
		1	Ephesus (2,1–7)
		2	Smyrna (2,8–11)
		3	Pergamus (2,12–17)
		4	Thyatira (2,18–29)
		5	Sardes (3,1–6)
		6	Philadelphia (3,7–13)
		7	Laodizea (3,14–22)
C			Was nach diesem geschehen wird (4,1–22,21)
	I.		Die Szene im Himmel (4 und 5)
		a	Der Thron im Himmel (4)
		b	Das Lamm und die Buchrolle (5)
	II.		Die sieben Siegel (6,1–8,2)
		a	Die ersten vier Siegel (6,1–8)
		1	Erstes Siegel: das weiße Pferd (6,1.2)
		2	Zweites Siegel: das feuerrote Pferd (6,3.4)
		3	Drittes Siegel: das schwarze Pferd (6,5.6)
		4	Viertes Siegel: das fahle Pferd (6,7.8)
		b	Die letzten drei Siegel (6,9–8,2)
		5	Fünftes Siegel: die Seelen unter dem Altar (6,9–11)
		6	Sechstes Siegel: die große Verwirrung (6,12–17)
			1. Einschub: Die Erlösten aus Israel und den Völkern (7) a) die 144.000 Versiegelten aus Israel (7,1–8) b) die große Volksmenge aus den Völkern (7,9–17)
		7	Siebtens Siegel: sieben Engel mit sieben Posaunen (8,1.2)
			2. Einschub: Die Fürbitte im Himmel (8,3–5)
	III.		Die sieben Engel mit sieben Posaunen (8,6–11,18)
		a	Die ersten vier Posaunen (8,6–13)
		1	Erste Posaune: die Erde (8,7)
		2	Zweite Posaune: das Meer (8,8.9)
		3	Dritte Posaune: die Flüsse und Quellen (8,10.11)
		4	Vierte Posaune: Sonne, Mond und Sterne (8,12)
		b	Die letzten drei Posaunen: [„3 x Wehe“] (8,13–11,18)
		5	Fünfte Posaune: [erstes Wehe]: die Heuschrecken (9,1–12)
		6	Sechste Posaune: [zweites Wehe]: Engel am Euphrat (9,13–21)
			3. Einschub: a) Das geöffnete Büchlein (10) b) Die beiden Zeugen (11,1–13)
		7	Siebte Posaune: [drittes Wehe] Ankündigung des Reiches Christi (11,14–18)

4. Einschub: Die drei Zeichen im Himmel (11,19–15,4)		
1. erstes Zeichen: die Frau und ihr Sohn (11,19–12,18)		
2. zweites Zeichen: die drei Tiere (12,3–13,18)		
a) der Drache (12,3–18)		
b) das Tier aus dem Meer (13,1–10)		
c) das Tier aus der Erde (13,11–18)		
Untereinschub: Sieben Szenen aus der großen Drangsal (14)		
3. drittes Zeichen: die Überwinder (15,1–4)		
IV		Die sieben Schalen oder letzten Plagen (15,5–16,21)
	a	Die ersten vier Schalen (15,5–16,9)
		1 Die erste Schale: über die Erde (16,2)
		2 Die zweite Schale: über das Meer (16,3)
		3 Die dritte Schale: über die Flüsse und Quellen (16,4–7)
		4 Die vierte Schale: über die Sonne (16,8.9)
	b	Die letzten drei Schalen (16,10–21)
		5 Die fünfte Schale: über den Thron des Tieres (16,10.11)
		6 Die sechste Schale: über den Euphrat (16,12)
5. Einschub: Harmagedon (16,13–16)		
		7 Die siebte Schale: in die Luft (16,17–21)
6. Einschub: Die falsche und die wahre Braut (17,1–19,10)		
a) Babylon, die große Hure (17)		
b) Babylon, die große Stadt (18,1–19,5)		
Die Hochzeit des Lammes (19,6–10)		
V.		Die Vollendung (19,11–21,8)
	a	Vor den tausend Jahren (19,11–20,6)
		1 Die Erscheinung Christi (19,11–16)
		2 Die Gerichte Christi (19,17–21)
		3 Der Drache gebunden (20,1–3)
		4 Die erste Auferstehung vollendet (20,4–6)
	b	Nach den tausend Jahren (20,7–21,8)
		5 Gog und Magog (20,7–10)
		6 Der große weiße Thron (20,11–15)
		7 Der neue Himmel und die neue Erde (21,1–8)
7. Einschub: Die Braut des Lammes, das himmlische Jerusalem (21,9–22,5)		
AUSKLANG (22,6–21)		

Leicht geändert nach W. J. Ouweneel, *Das Buch der Offenbarung* (CLV) 1995, S. 39–41.

## 5. Warum sind die Sendschreiben vor allem prophetisch?

- Das ganze Buch ist Weissagung (Off 1,3)
- „WAS IST“ – die gesamte Zeit der Christenheit (Off 1,19)
- Es sind sieben Briefe – so auch sieben Feste des HERRN in 3. Mose 23 und sieben Gleichnisse vom Reich der Himmel in Matthäus 13 (vgl. die sieben Schöpfungstage in 1. Mose 1)
- Am Ende der Sendschreiben heißt es: „Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt“ – der Inhalt gilt also für alle Gläubigen zu allen Zeiten
- In den letzten vier Sendschreiben ist die Rede vom Kommen Jesu – diese Gemeinden bleiben bis zum Kommen Jesu bestehen
- Die Stunde der Versuchung über den ganzen Erdkreis (Off 3,10)
- Der Inhalt hat auffallend viele Parallelen zur Geschichte der Kirche

## 6. Die sieben Sendschreiben (Off 2 und 3)

	Gemeinde	Zeit	Kirchengeschichtliche Phase
1	Ephesus	30–100	Anfangszeit der Kirche – Einsetzen des Verfalls
2	Smyrna	100–300	Zeit der Verfolgungen
3	Pergamus	300–600	Christianisierung Europas – Beginn mit Konstantin dem Großen
4	Thyatira	600–1500	Römische Kirche – Papsttum
5	Sardes	1500–1750	Protestantismus – Pietismus
6	Philadelphia	1750–1900	Weltweite Erweckungen – Freikirchen
7	Laodizea	1900–?	Letzte Phase der Kirchengeschichte

## 7. Siegelgerichte (Off 6)

	Verse	Symbol	Offenbarung 6 (8)	Matthäus 24,4
1	6,1.2	Weißes Pferd (Sieg)	Aufkommen eines gewaltigen Herrschers, „friedliche Eroberungen“	
2	6,3.4	Feuerrotes Pferd (Blutvergießen)	Der Friede wird weggenommen – die Folge sind Revolten, Bürgerkriege, Anarchien und Terrorismus	Kriege und Kriegsgerüchte – Nation gegen Nation ... (V. 6.7)
3	6,5.6	Schwarzes Pferd (Trauer)	Waage, Hungersnot – Wirtschaftliche Zusammenbrüche, Inflation, Verknappung der Grundnahrungsmittel	Hungersnöte (V. 7)
4	6,7.8	Fahles Pferd (Tod)	Tod und Hades, Hunger und wilde Tiere – Massensterben durch Hunger, Epidemien und Seuchen	Seuchen (V. 7)
5	6,9–11	Altar (Verbrennen von Opfern)	Die Märtyrer der ersten 3½ Jahre rufen nach Rache	In Drangsal überliefern und töten (V. 9)
6	6,12–17	Sonne, Mond, Sterne	Ordnungsgefüge zerbrechen	Erdbeben (V. 7)
7	8,1–5	Sieben Engel – Sieben Posaunen	Der Hohepriester gibt den Gebeten Kraft	

## 8. Posaengerichte (Off 8 und 9)

	Kapitel	getroffen wird	Posaengericht
1	8,7	Erde	<u>Hagel und Feuer, mit Blut</u> vermischt, werden auf die Erde geworfen – der 3. Teil der Erde und der Bäume verbrennt, ebenfalls alles Gras
2	8,8.9	Meer	Ein <u>brennender Berg</u> stürzt ins Meer – der 3. Teil des Meeres wird zu Blut – der 3. Teil der Schiffe wird zerstört
3	8,10.11	Ströme und Wasserquellen	Ein <u>brennender Stern</u> mit Namen Wermut fällt auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen – der 3. Teil des Wassers wird bitter – viele Menschen sterben daran
4	8,12	Gestirne	Der <u>3. Teil der Gestirne</u> wird verfinstert, so auch der 3. Teil des Tages und der Nacht
5	9,1–11	gottlose Juden	Die <u>nicht versiegelten Menschen</u> (= gottlose Juden) werden vom Assyrer (= König des Nordens) gequält
6	9,12–21	3. Teil der Menschen	<u>Verderbliche Einflüsse</u> aus dem Orient – der 3. Teil der Menschen wird getötet
7	11,14–18		Der Zorn Gottes und die Herrschaft Christi

## 9. Die Schalengerichte (Off 16)

	Kapitel	Ziel des Gerichts	Schalengericht
1	16,2	die Erde	Ein böses und schlimmes Geschwür kommt an die Menschen, die das Malzeichen des Tieres haben und sein Bild anbeten.
2	16,3	das Meer	Es wird zu Blut, wie von einem Toten. Alle Meerestiere sterben.
3	16,4–7	die Ströme und Wasserquellen	Alles wird zu Blut. Das Blut der Heiligen wird gerächt.
4	16,8.9	die Sonne	Die Sonne versengt die Menschen mit Feuer. Trotz großer Hitze lästern diese Menschen den Namen Gottes.
5	16,10.11	der Thron des Tieres	Das Reich des Tieres wird verfinstert. Die Menschen zerbeißen ihre Zungen vor Pein und lästern den Gott des Himmels.
6	16,12	der Strom Euphrat	Sein Wasser vertrocknet; der Weg der Könige von Osten wird bereitet.
7	16,17–21	die Luft	Ein großes Erdbeben – die große Stadt wird in drei Teile geteilt. Babylon (= die abtrünnige Christenheit) kommt ins Gedächtnis vor Gott. Jede Insel entflieht. Berge werden nicht gefunden. Hagelsteine fallen auf die Menschen; dennoch lästern sie Gott.

## 10. Reihenfolge der prophetischen Ereignisse auf einen Blick

1. Entrückung der Gläubigen (1Thes 4,123–18)
2. Beginn der letzten Jahrwoche (= 7 Jahre) Daniels, die die 3½ Jahre der großen Drangsalzeit einschließt
3. Die ersten 3½ Jahre sind eine Zeit schrecklicher Katastrophen (Mt 24,4–13; Off 6)
4. Während dieser Zeit wird das Evangelium des Reiches weltweit verkündigt (Mt 24,14)
5. In der Mitte der letzten Jahrwoche wird Satan aus dem Himmel geworfen (Off 12,7–12)
6. Damit beginnen die letzten 3½ Jahre, die große Drangsal
7. Zugleich empfängt der Führer Europas von Satan seinen Thron und Gewalt, für 3½ Jahre zu wirken (Off 13,4.5)
8. Der Antichrist stellt den Gräuelgötzen im Tempelbereich auf (Mt 24,15; Off 13,14.15), setzt sich selbst in den Tempel und lässt sich als Gott anbeten (2Thes 2,3.4)
9. Für gottesfürchtige Juden aus Judäa ist dies das Zeichen, in die umliegenden Berge zu fliehen (Mt 24,16)
10. Gott erweckt sich zwei treue Zeugen, die während der großen Drangsal in Jerusalem wirken und außergewöhnliche Wunder tun – am Ende dieser Zeit werden sie ermordet; sie werden aber nach 3½ Tagen wieder auferstehen (Off 11,3–13)
11. Babylon, die abgefallene „Endzeitkirche“ (= Hure), wird vernichtet (Off 17; 18)
12. Die sieben Posaunengerichte treffen hauptsächlich das Gebiet Europas, also das Gebiet der ehemaligen Christenheit (Off 8; 9)
13. Mit sieben Schalengerichten wird der Grimm Gottes ausgegossen – bei der sechsten Schale trocknet der Euphrat aus, so dass von Osten Kriegsheere heranrücken können (Off 16)
14. Das Gericht an der Stadt Babylon als Wirtschaftsmacht findet statt (Off 18)
15. Dann folgen die letzten Kämpfe um Jerusalem: Ägypten fällt in Israel ein, danach der König des Nordens (Dan 11,40–45)
16. Die Könige des Erdkreises (= Gebiet des Römischen Reiches) werden nach Harmagedon versammelt (Off 16,14–16)
17. Im Himmel findet die Hochzeit des Lammes statt (Off 19,6–9)
18. Christus kommt, begleitet von den Seinen, aus dem Himmel hernieder (Off 19,11–16)
19. Schlacht bei Harmagedon: Christus wirft die beiden Tiere (den Herrscher Europas und den Antichrist) in den Feuersee, und die Könige Europas und ihre Armeen werden mit dem Schwert getötet (Off 19,17–21)
20. Die Besatzungsmacht Jerusalems und die Feinde Israels werden geschlagen (Sach 12; 14)

21. Edom wird zusammen mit anderen Königen gerichtet (Jes 34; 63)
22. Russische Heere fallen in Israel ein und werden vernichtet (Hes 38; 39)
23. Gericht an den gottlosen Juden (Off 14,17–20)
24. Gericht an den Lebendigen (Mt 25,31–46)
25. Satan wird für 1000 Jahre gebunden (Off 20,1–3)
26. Abschluss der ersten Auferstehung (Off 20,4–6)
27. Rückkehr der Juden, die während der Drangsalszeit geflohen sind (Ps 122)
28. Rückkehr der 10 Stämme Israels aus allen Völkern (Hes 20,34–38)
29. Wiederaufbau Jerusalems (Jes 65,17ff.; Sach 8)
30. Errichtung des Tempels und Einrichten des Opferdienstes (Hes 40–48)
31. Rückkehr der Herrlichkeit Gottes in den Tempel (Hes 43,1–9)
32. 1000 Jahre Frieden
33. Satan wird für kurze Zeit losgelassen und verführt die Menschen an den Ecken der Erde, um Jerusalem anzugreifen. Feuer aus dem Himmel verzehrt sie jedoch (Off 20,7–9)
34. Der Teufel wird in den Feuersee geworfen (Off 20,10)
35. Das Gericht aller ungläubig Gestorbenen findet statt (Off 20,11–15)
36. Neuschaffung von Himmel und Erde – Beginn des ewigen Zustandes (Off 21,1–8)

Marieneide und Lennep, November 2012

Werner Mücher – [wmuecher@pm.me](mailto:wmuecher@pm.me)

Stephan Isenberg – [stephan@dieisenbergs.de](mailto:stephan@dieisenbergs.de)

# BIBELTEXT OFFENBARUNG

## Kapitel 1

\*1 Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten<sup>o</sup> zu zeigen, was bald<sup>1</sup> geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht<sup>o</sup> Johannes gezeigt<sup>2</sup>, \*2 der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah.

\*3 Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

\*4 Johannes den sieben Versammlungen, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, \*5 und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen<sup>3</sup> hat in seinem Blut \*5 und uns gemacht hat<sup>4</sup> zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>5</sup>! Amen.

\*7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes<sup>6</sup>. Ja, Amen.

\*8 *Ich* bin das Alpha und das Omega<sup>7</sup>, spricht der Herr, Gott<sup>8</sup>, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

\*9 *Ich*, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und dem Königtum und dem Ausharren in Jesus<sup>9</sup>, war auf der Insel, genannt Patmos, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen. \*10 *Ich* war<sup>10</sup> an des Herrn Tag<sup>11</sup> im Geist, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie die einer Posaune<sup>12</sup>, \*11 die sprach: Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es den sieben Versammlungen: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea.

\*12 Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter<sup>13</sup>, \*13 und inmitten der Leuchter einen gleich dem Sohn des Menschen<sup>14</sup>, angetan mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel; \*14 sein Haupt aber und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme \*15 und seine Füße gleich glänzendem Kupfer, als glühten sie im Ofen<sup>15</sup>, und sei-

<sup>1</sup> O. in Kürze.

<sup>2</sup> Eig. bezeichnet, o. durch Zeichen kundgetan.

<sup>3</sup> A.l. befreit, o. gelöst.

<sup>4</sup> O. und er hat uns gemacht.

<sup>5</sup> W. in die Zeitalter der Zeitalter (so a. sp.).

<sup>6</sup> O. alle Geschlechter der Erde.

<sup>7</sup> Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.

<sup>8</sup> D. i. Jahwe (Jehova) Gott (vgl. 1. Mose 2,4; 2. Mose 3,14.15; 6,2.3).

<sup>9</sup> Die Wörter „Drangsal“, „Königtum“ und „Ausharren“ beziehen sich alle auf „in Jesus“.

<sup>10</sup> W. wurde.

<sup>11</sup> Eig. an dem dem Herrn gehörenden Tag.

<sup>12</sup> O. Trompete (so auch später).

<sup>13</sup> O. Lampen (so auch später).

<sup>14</sup> O. gleich einem Menschensohn (vgl. Daniel 7,13; 10,5.6).

<sup>15</sup> A.l. Kupfer, wie in einem Ofen glühend gemacht.

ne Stimme wie das Rauschen vieler Wasser; \*16 und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.

\*17 Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! *Ich* bin der Erste und der Letzte \*18 und der Lebendige, und ich war<sup>16</sup> tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades. \*19 Schreibe nun das, was du gesehen hast und was ist und was nach diesem geschehen wird<sup>17</sup>. \*20 Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in<sup>18</sup> meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.

## Kapitel 2

\*1 Dem Engel der Versammlung in Ephesus schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:

\*2 Ich kenne deine Werke und deine<sup>19</sup> Arbeit<sup>20</sup> und dein Ausharren und weiß, dass du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft<sup>o</sup>, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden; \*3 und du hast Ausharren und hast getragen um meines Namens willen und bist nicht müde geworden. \*4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. \*5 Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust. \*6 Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, die auch *ich* hasse.

\*7 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in dem Paradies Gottes ist.

\*8 Und dem Engel der Versammlung in Smyrna schreibe: Dieses sagt der Erste und der Letzte, der starb und wieder lebendig wurde<sup>21</sup>:

\*9 Ich kenne deine Drangsal und deine Armut (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, die sagen, *sie* seien Juden, und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. \*10 Fürchte nichts von dem, was du leiden wirst<sup>22</sup>. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen<sup>23</sup>, damit ihr geprüft<sup>o</sup> werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. Sei getreu bis zum Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.

\*11 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Wer überwindet, wird *nicht* beschädigt werden von dem zweiten Tod.

\*12 Und dem Engel der Versammlung in Pergamus schreibe: Dieses sagt der, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat:

\*13 Ich weiß, wo du wohnst: wo der Thron des Satans ist; und du hältst fest an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen, in denen Antipas mein treuer Zeuge war, der<sup>24</sup> bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden

---

<sup>16</sup> W. wurde.

<sup>17</sup> O. im Begriff steht zu geschehen.

<sup>18</sup> W. auf.

<sup>19</sup> A.l. die.

<sup>20</sup> O. Mühe.

<sup>21</sup> W. der tot wurde und lebte.

<sup>22</sup> O. zu leiden im Begriff stehst.

<sup>23</sup> O. steht im Begriff, ... zu werfen.

<sup>24</sup> A.l. auch in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen, der.

ist. \*14 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du solche dort hast, die die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, einen Fallstrick<sup>o</sup> vor die Söhne Israels zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. \*15 So hast auch *du* solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten. \*16 Tu nun Buße; wenn aber nicht, so komme ich dir bald<sup>25</sup> und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes.

\*17 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben, und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur der, der ihn empfängt.

\*18 Und dem Engel der Versammlung in Thyatira schreibe: Dieses sagt der Sohn Gottes, der seine Augen hat wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich glänzendem Kupfer:

\*19 Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren und weiß, dass deine letzten Werke mehr sind als die ersten. \*20 Aber ich habe gegen dich, dass du die Frau Jesabel<sup>26</sup> duldest<sup>27</sup>, die sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte<sup>o</sup>, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen. \*21 Und ich gab ihr Zeit, damit sie Buße tue, und sie will nicht Buße tun von ihrer Hurerei. \*22 Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, die Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren<sup>28</sup> Werken. \*23 Und ihre<sup>29</sup> Kinder werde ich mit Tod töten, und alle Versammlungen werden erkennen, dass *ich* es bin, der Nieren und Herzen erforscht; und ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben. \*24 Euch aber sage ich, den Übrigen, die in Thyatira sind, so viele diese Lehre nicht haben, die die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: Ich werfe keine andere Last auf euch; \*25 doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme. \*26 Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt<sup>o</sup> über die Nationen geben; \*27 und er wird sie weiden<sup>30</sup> mit eiserner Rute, wie Töpfergefäße zerschmettert werden,<sup>31</sup> \*28 wie auch *ich* von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben.

\*29 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

### Kapitel 3

\*1 Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:

Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot. \*2 Sei wachsam<sup>32</sup> und stärke das Übrige, das sterben will<sup>33</sup>; denn ich habe deine Werke nicht für vollkommen befunden vor meinem Gott. \*3 Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tu Buße. Wenn du nun nicht wachst, so werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst *nicht* wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. \*4 Aber du hast einige wenige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; und sie werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind es wert. \*5 Wer überwindet, der wird<sup>34</sup> mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen *nicht* auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

---

<sup>25</sup> O. schnell, o. eilends.

<sup>26</sup> O. Isebel.

<sup>27</sup> W. lässt.

<sup>28</sup> D.h. Jesabels (o. Isebel).

<sup>29</sup> D.h. Jesabels (o. Isebel).

<sup>30</sup> O. hüten.

<sup>31</sup> Vgl. Psalm 2,9.

<sup>32</sup> W. Werde wachend.

<sup>33</sup> Eig. wollte (o. im Begriff stand zu sterben).

<sup>34</sup> A.I. Wer überwindet, wird so.

\*6 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

\*7 Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel [des] David hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand öffnet:

\*8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und du hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. \*9 Siehe, ich gebe<sup>35</sup> aus der Synagoge des Satans von denen, die sagen, *sie* seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen<sup>36</sup>, dass sie kommen und sich niederwerfen<sup>o</sup> werden vor deinen Füßen und erkennen, dass *ich* dich geliebt habe. \*10 Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch *ich* dich bewahren vor der Stunde der Versuchung<sup>o</sup>, die über den ganzen Erdkreis<sup>o</sup> kommen wird<sup>37</sup>, um die zu versuchen<sup>o</sup>, die auf der Erde wohnen. \*11 Ich komme bald<sup>38</sup>; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! \*12 Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel<sup>o</sup> meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

\*13 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

\*14 Und dem Engel der Versammlung in Laodizea schreibe: Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

\*15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! \*16 So, weil du lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien<sup>39</sup> aus meinem Mund. \*17 Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts – und du weißt nicht, dass *du* der Elende und Jämmerliche und arm und blind und nackt bist –, \*18 rate ich dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und Augensalbe, um deine Augen zu salben, damit du sehen kannst. \*19 *Ich* überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! \*20 Siehe, ich stehe an der Tür und klopf an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich<sup>40</sup> hineingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir. \*21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch *ich* überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

\*22 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

## Kapitel 4

\*1 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine Tür *war* geöffnet in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich wie *die* einer Posaune mit mir hatte reden hören, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.

\*2 Sogleich *war*<sup>41</sup> ich im Geist; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Thron saß einer. \*3 Und der *da* saß, *war* von Aussehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis, und ein Regenbogen *war* rings um den Thron, von Aussehen gleich einem Smaragd. \*4 Und rings um den Thron *waren* vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern

<sup>35</sup> W. will geben.

<sup>36</sup> W. werde machen.

<sup>37</sup> O. im Begriff steht zu kommen.

<sup>38</sup> O. schnell, o. eilends.

<sup>39</sup> O. stehe ich im Begriff, dich auszuspiesen.

<sup>40</sup> A.f.h. auch.

<sup>41</sup> W. wurde.

goldene Kronen. \*5 Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron, die die sieben Geister Gottes sind. \*6 Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her waren vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. \*7 Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalb<sup>42</sup>, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler. \*8 Und die vier lebendigen Wesen – jedes von ihnen hatte je sechs Flügel – sind ringsum und innen voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen<sup>43</sup>: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! \*9 Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, \*10 dann werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den anbeten<sup>o</sup>, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Thron und sagen: \*11 Du bist würdig, o unser Herr und unser Gott, zu empfangen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn *du* hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

## Kapitel 5

\*1 Und ich sah in<sup>44</sup> der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen<sup>45</sup>, mit sieben Siegeln versiegelt. \*2 Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen? \*3 Und niemand in dem Himmel noch auf der Erde, noch unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen noch es anzublicken. \*4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken. \*5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.

\*6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, die die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde. \*7 Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.

\*8 Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind. \*9 Und sie singen ein neues Lied<sup>46</sup>: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation, \*10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

\*11 Und ich sah: Und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron her und um die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende, \*12 die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segnung. \*13 Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm die Segnung und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! \*14 Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an<sup>o</sup>.

<sup>42</sup> O. einem Stier.

<sup>43</sup> W. sie haben ... keine Ruhe, sagend.

<sup>44</sup> W. auf.

<sup>45</sup> W. hinten (d.h. auf der Rückseite der Buchrolle).

<sup>46</sup> W. singen ein neues Lied, sagend.

## Kapitel 6

\*1 Ich sah, als das Lamm eins von den sieben Siegeln öffnete: Und ich hörte eins von den vier lebendigen Wesen wie eine Donnerstimme sagen: Komm! \*2 Und ich sah: Und siehe, ein weißes Pferd, und der, der darauf saß, hatte einen Bogen; und eine Krone wurde ihm gegeben, und er zog aus, siegend und damit er siegte.

\*3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! \*4 Und ein anderes, feuerrotes Pferd zog aus; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, und dass sie einander schlachteten; und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.

\*5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: Und siehe, ein schwarzes Pferd, und der, der darauf saß, hatte eine Waage<sup>o</sup> in seiner Hand. \*6 Und ich hörte <sup>etwas</sup> wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Chönix Weizen für einen Denar und drei Chönix Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein beschädige nicht.

\*7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich <sup>die</sup> Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! \*8 Und ich sah: Und siehe, ein fahles Pferd, und der, der darauf saß, sein Name <sup>war</sup> der Tod; und der Hades folgte ihm<sup>47</sup>. Und ihnen wurde Gewalt<sup>o</sup> gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod<sup>48</sup> und durch die wilden Tiere der Erde.

\*9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. \*10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher<sup>49</sup>, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? \*11 Und es wurde ihnen, einem jeden, ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.

\*12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: Und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, \*13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine unreifen Feigen abwirft. \*14 Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. \*15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten<sup>o</sup> und die Reichen und die Starken und jeder Knecht<sup>o</sup> und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; \*16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes; \*17 denn gekommen ist der große Tag seines<sup>50</sup> Zorns, und wer vermag zu bestehen?

## Kapitel 7

\*1 Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, die die vier Winde der Erde festhielten, damit kein Wind wehe auf der Erde noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum. \*2 Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, \*3 und sagte: Beschädigt nicht die Erde noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte<sup>o</sup> unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.

---

<sup>47</sup> W. mit ihm.

<sup>48</sup> O. viell. eine tödliche Seuche (vgl. Hesekeil 14,21).

<sup>49</sup> O. Gebieter.

<sup>50</sup> A.l. ihres.

\*4 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels. \*5 Aus dem Stamm Juda 12 000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12 000, aus dem Stamm Gad 12 000, \*6 aus dem Stamm Aser 12 000, aus dem Stamm Naphtali 12 000, aus dem Stamm Manasse 12 000, \*7 aus dem Stamm Simeon 12 000, aus dem Stamm Levi 12 000, aus dem Stamm Issaschar 12 000, \*8 aus dem Stamm Sebulon 12 000, aus dem Stamm Joseph 12 000, aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte.

\*9 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen. \*10 Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil<sup>o</sup> sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! \*11 Und alle Engel standen um den Thron her und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an<sup>o</sup> \*12 und sagten: Amen! Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

\*13 Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Diese, die mit den weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen? \*14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, die aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blut des Lammes. \*15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel<sup>o</sup>; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen errichten. \*16 Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgendeine Glut; \* denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

## Kapitel 8

\*1 Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel, etwa eine halbe Stunde. \*2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. \*3 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfass; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er Kraft gebe<sup>51</sup> den Gebeten aller Heiligen auf<sup>52</sup> dem goldenen Altar, der vor dem Thron ist. \*4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. \*5 Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner<sup>53</sup> und Blitze und ein Erdbeben.

\*6 Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.

\*7 Und der erste posaunte: Und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

\*8 Und der zweite Engel posaunte: Und etwas wie ein großer, mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut. \*9 Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, die im Meer waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.

\*10 Und der dritte Engel posaunte: Und vom<sup>54</sup> Himmel fiel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquel-

<sup>51</sup> O. damit er es (d.h. das Räucherwerk) gebe (um dadurch den Gebeten der Heiligen vor Gott Wohlgeruch und Wirksamkeit zu verleihen).

<sup>52</sup> O. an.

<sup>53</sup> A.l. Donner und Stimmen.

<sup>54</sup> O. aus dem.

len. \*11 Und der Name des Sterns heißt<sup>55</sup> Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren.

\*12 Und der vierte Engel posaunte: Und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, damit deren dritter Teil verfinstert würde und der Tag nicht schiene seinen dritten Teil, und die Nacht ebenso.

\*13 Und ich sah: Und ich hörte einen Adler inmitten des Himmels fliegen und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden<sup>56</sup>!

## Kapitel 9

\*1 Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern, der vom<sup>57</sup> Himmel auf die Erde gefallen war; und ihm wurde der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben. \*2 Und er öffnete den Schlund des Abgrunds; und Rauch stieg aus dem Schlund auf wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauch des Schlundes verfinstert. \*3 Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und ihnen wurde Gewalt<sup>o</sup> gegeben, wie die Skorpione der Erde Gewalt<sup>o</sup> haben. \*4 Und ihnen wurde gesagt, dass sie nicht das Gras der Erde noch irgendetwas Grünes, noch irgendeinen Baum beschädigen sollten, sondern die Menschen, die nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. \*5 Und ihnen wurde gegeben, dass sie sie nicht töteten, sondern dass sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. \*6 Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn *nicht* finden und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. \*7 Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampf gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen war es wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter waren wie Angesichter von Menschen; \*8 und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die von Löwen. \*9 Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; \*10 und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt<sup>o</sup> ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen. \*11 Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon<sup>58</sup>, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon<sup>59</sup>.

\*12 Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen.

\*13 Und der sechste Engel posaunte: Und ich hörte *eine* Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, \*14 zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind. \*15 Und die vier Engel wurden gelöst, die sich bereitgemacht hatten auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, damit sie den dritten Teil der Menschen töteten. \*16 Und die Zahl der Reitertruppen war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. \*17 Und so sah ich die Pferde in dem Gesicht und die, die auf ihnen saßen: Und sie hatten feurige und hyazinthene und schwefelige Panzer; und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. \*18 Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen<sup>60</sup>. \*19 Denn die Gewalt<sup>o</sup> der Pferde ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und damit beschädigen sie.

<sup>55</sup> A.f.h. der.

<sup>56</sup> O. im Begriff stehen zu posaunen.

<sup>57</sup> O. aus dem.

<sup>58</sup> D.i. Verderben, o. Ort des Verderbens (vgl. Psalm 88,12; Hiob 26,6; 28,22).

<sup>59</sup> D.i. Verderber.

<sup>60</sup> O. der ... hervorgeht.

\*20 Und die Übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten<sup>61</sup> nicht Buße von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten° die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die kupfernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören, noch gehen können. \*21 Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen.

## Kapitel 10

\*1 Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupt, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße waren wie Feuersäulen; \*2 und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde; \*3 und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner *ihre* Stimmen. \*4 Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht.

\*5 Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel \*6 und schwor bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel erschuf und das, was in ihm ist, und die Erde und das, was auf ihr ist, und das Meer und das, was in ihm ist, dass keine Frist mehr sein wird, \*7 sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird<sup>62</sup>, ist auch das Geheimnis Gottes vollendet, wie er *seinen* Knechten°, den Propheten, die gute Botschaft verkündigt hat.

\*8 Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Geh hin, nimm das geöffnete Buch in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht. \*9 Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. \*10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht. \*11 Und es wurde mir gesagt<sup>63</sup>: Du musst wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

## Kapitel 11

\*1 Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miss den Tempel° Gottes und den Altar und die, die darin anbeten°. \*2 Und den Hof, der außerhalb des Tempels° ist, wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt 42 Monate zertreten. \*3 Und ich werde meinen zwei Zeugen *Kraft* geben, und sie werden 1 260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. \*4 Dies sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. \*5 Und wenn jemand sie beschädigen will, so kommt Feuer aus ihrem Mund hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, muss er so getötet werden. \*6 Diese haben die Gewalt°, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle<sup>64</sup>; und sie haben Gewalt° über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen. \*7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten. \*8 Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, die geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. \*9 Und viele aus den Völkern und Stämmen und

<sup>61</sup> A.f.h. auch.

<sup>62</sup> O. im Begriff steht zu posaunen.

<sup>63</sup> W. sie sagen zu mir.

<sup>64</sup> O. benetze.

Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden. \*10 Und die, die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese zwei Propheten die quälten, die auf der Erde wohnen. \*11 Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist<sup>65</sup> des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße; und große Furcht fiel auf die, die sie anschauten. \*12 Und ich hörte<sup>66</sup> eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und ihre Feinde schauten sie an. \*13 Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und 7 000 Menschennamen kamen in dem Erdbeben um<sup>67</sup>; und die Übrigen wurden von Furcht erfüllt und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

\*14 Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald<sup>68</sup>.

\*15 Und der siebte Engel posaunte: Und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt<sup>69</sup> unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. \*16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an° \*17 und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der da ist und der da war, dass du deine große Macht angenommen und die Herrschaft angetreten hast! \*18 Und die Nationen sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten°, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, die Kleinen<sup>70</sup> und die Großen, und die zu verderben, die die Erde verderben.

\*19 Und der Tempel° Gottes, der in dem Himmel ist, wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel° gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

## Kapitel 12

\*1 Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt war eine Krone von zwölf Sternen. \*2 Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.

\*3 Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache°, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Diademe; \*4 und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache° stand vor der Frau, die im Begriff war zu gebären, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge. \*5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

\*6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1 260 Tage.

\*7 Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen°. \*8 Und der Drache° kämpfte und seine Engel; und er gewann nicht die Oberhand<sup>71</sup>, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden. \*9 Und es

---

<sup>65</sup> O. Odem.

<sup>66</sup> A.l. sie hörten.

<sup>67</sup> O. wurden ... getötet.

<sup>68</sup> O. schnell, o. eilends.

<sup>69</sup> O. das Weltreich, o. die Weltherrschaft.

<sup>70</sup> O. die Geringen.

<sup>71</sup> W. wurde nicht stark.

wurde geworfen der große Drache°, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan<sup>72</sup> genannt wird, der den ganzen Erdkreis° verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. \*10 Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil° und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt° seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. \*11 Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod! \*12 Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt<sup>73</sup>! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat.

\*13 Und als der Drache° sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche Kind geboren hatte. \*14 Und der Frau wurden die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, fern vom Angesicht der Schlange. \*15 Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser, wie einen Strom, hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen. \*16 Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache° aus seinem Mund warf. \*17 Und der Drache° wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft°, die die Gebote Gottes halten<sup>74</sup> und das Zeugnis Jesu haben.

\*18 Und ich<sup>75</sup> stand auf dem Sand des Meeres.

## Kapitel 13

\*1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier heraufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. \*2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Leoparden, und seine Füße waren wie die eines Bären, und sein Maul war wie das Maul eines Löwen. Und der Drache° gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt°. \*3 Und ich sah einen von seinen Köpfen wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier<sup>76</sup>. \*4 Und sie beteten den Drachen° an°, weil er dem Tier die Gewalt° gab, und sie beteten das Tier an° und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen? \*5 Und ihm wurde ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und ihm wurde Gewalt° gegeben, 42 Monate zu wirken<sup>77</sup>. \*6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte<sup>78</sup> [und] die, die ihre Hütte in dem Himmel haben<sup>79</sup>. \*7 Und ihm wurde gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und ihm wurde Gewalt° gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. \*8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten°, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist in dem Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

\*9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! \*10 Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert töten wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden.<sup>80</sup> Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

\*11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde heraufsteigen: Und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache°. \*12 Und die ganze Gewalt° des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es bewirkt, dass die Erde und die, die auf ihr woh-

<sup>72</sup> W. der Satan.

<sup>73</sup> O. zeltet, o. Hütten habt.

<sup>74</sup> O. bewahren.

<sup>75</sup> A.I. er.

<sup>76</sup> W. hinter dem Tier her.

<sup>77</sup> O. zu handeln (vgl. hierzu Daniel 8,24).

<sup>78</sup> O. sein Zelt.

<sup>79</sup> O. in dem Himmel wohnen (o. zelten).

<sup>80</sup> A.I. Wenn jemand in Gefangenschaft geht, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so wird er mit dem Schwert getötet.

nen, das erste Tier anbeten<sup>o</sup>, dessen Todeswunde geheilt wurde. \*13 Und es tut große Zeichen, so dass es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen lässt vor den Menschen; \*14 und es verführt die, die auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, die auf der Erde wohnen, auffordert<sup>81</sup>, ein Bild dem Tier zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig wurde. \*15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem<sup>82</sup> zu geben, damit das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten<sup>o</sup>. \*16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen<sup>83</sup> und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte<sup>o</sup>, dass sie ein Malzeichen annehmen<sup>84</sup> an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; \*17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, der das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

\*18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

## Kapitel 14

\*1 Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen<sup>85</sup>. \*2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. \*3 Und sie singen<sup>86</sup> ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkaufte waren. \*4 Dies sind die, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen<sup>87</sup>; dies sind die, die dem Lamm folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm. \*5 Und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; [denn] sie sind untadelig.

\*6 Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk, \*7 indem er mit lauter Stimme sprach: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an<sup>o</sup>, der den Himmel und die Erde gemacht hat und [das] Meer und die Wasserquellen.

\*8 Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, die von dem Wein der Wut ihrer Hurerei alle Nationen hat trinken lassen.

\*9 Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet<sup>o</sup> und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, \*10 so wird auch er trinken von dem Wein des Grimmes Gottes, der untermischt in dem Kelch seines Zorns bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. \*11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten<sup>o</sup> und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. \*12 Hier ist das Ausharren der Heiligen, die die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren<sup>88</sup>.

---

<sup>81</sup> W. indem es denen ... sagt.

<sup>82</sup> O. Geist.

<sup>83</sup> O. die Geringen.

<sup>84</sup> O. dass man ihnen ... gebe.

<sup>85</sup> W. hatten.

<sup>86</sup> A.f.h. wie.

<sup>87</sup> O. jungfräulich.

<sup>88</sup> O. halten.

\*13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Arbeiten<sup>89</sup>, denn ihre Werke folgen ihnen<sup>90</sup> nach.

\*14 Und ich sah: Und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem Sohn des Menschen<sup>91</sup>, der auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. \*15 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel<sup>o</sup> hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif<sup>92</sup> geworden. \*16 Und der, der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an<sup>93</sup> die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

\*17 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel<sup>o</sup> hervor, der in dem Himmel ist, und auch *er* hatte eine scharfe Sichel. \*18 Und ein anderer Engel, der Gewalt<sup>o</sup> über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine<sup>94</sup> Beeren sind reif geworden. \*19 Und der Engel legte seine Sichel an<sup>95</sup> die Erde und las die Trauben des Weinstocks<sup>96</sup> der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. \*20 Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, 1 600 Stadien weit.

## Kapitel 15

\*1 Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, die sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.

\*2 Und ich sah <sup>etwas</sup> wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und sah die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens an dem gläsernen Meer stehen, und sie hatten Harfen Gottes. \*3 Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes<sup>o</sup> Gottes, und das Lied des Lammes und sagen: Groß und wunderbar <sup>sind</sup> deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger, gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen! \*4 Wer sollte nicht [dich], Herr, fürchten und deinen Namen verherrlichen? Denn *du* allein <sup>bist</sup> heilig; denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten<sup>o</sup>, denn deine gerechten Taten<sup>97</sup> sind offenbar geworden.

\*5 Und nach diesem sah ich: Und der Tempel<sup>o</sup> der Hütte<sup>98</sup> des Zeugnisses in dem Himmel wurde geöffnet. \*6 Und die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel<sup>o</sup> hervor, angetan mit reinem, glänzendem Leinen und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln. \*7 Und eins von den vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. \*8 Und der Tempel<sup>o</sup> wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel<sup>o</sup> eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

## Kapitel 16

---

<sup>89</sup> O. Mühlen.

<sup>90</sup> W. mit ihnen.

<sup>91</sup> O. gleich einem Menschensohn.

<sup>92</sup> W. trocken.

<sup>93</sup> A.ü. warf seine Sichel auf.

<sup>94</sup> O. ihre.

<sup>95</sup> A.ü. warf seine Sichel auf.

<sup>96</sup> W. las den Weinstock.

<sup>97</sup> O. deine Gerechtigkeiten.

<sup>98</sup> O. des Zeltes.

\*1 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel° zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes auf die Erde aus.

\*2 Und der erste ging hin und goss seine Schale auf die Erde aus; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten°.

\*3 Und der zweite goss seine Schale auf<sup>99</sup> das Meer aus; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles, was in dem Meer war.

\*4 Und der dritte goss seine Schale auf<sup>100</sup> die Ströme und [auf] die Wasserquellen aus, und sie wurden<sup>101</sup> zu Blut. \*5 Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der da ist und der da war, der Heilige, dass du so gerichtet<sup>102</sup> hast. \*6 Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. \*7 Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

\*8 Und der vierte goss seine Schale auf die Sonne aus; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. \*9 Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt; und sie lästerten den Namen Gottes, der die Gewalt° über diese Plagen hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.

\*10 Und der fünfte goss seine Schale auf den Thron des Tieres aus; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen wegen der Qual, \*11 und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Qualen und wegen ihrer Geschwüre, und sie taten nicht Buße von ihren Werken.

\*12 Und der sechste goss seine Schale auf den großen Strom, den Euphrat, aus; und sein Wasser versiegte, damit der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang her kommen. \*13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen° und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; \*14 denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die zu den Königen des ganzen Erdkreises° ausgehen, um sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen. \*15 (Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt einhergehe und man seine Schande sehe!) \*16 Und er versammelte<sup>103</sup> sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

\*17 Und der siebte goss seine Schale in<sup>104</sup> die Luft aus; und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel° hervor, von dem Thron her, die sprach: Es ist geschehen. \*18 Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, wie es nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren<sup>105</sup>, solch ein Erdbeben, so groß. \*19 Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und Babylon, die große, kam ins Gedächtnis vor Gott, dass ihr der Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes gegeben werde. \*20 Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. \*21 Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen<sup>106</sup> aus dem Himmel auf die Menschen herab; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

## Kapitel 17

---

<sup>99</sup> O. in.

<sup>100</sup> O. in.

<sup>101</sup> W. es wurde.

<sup>102</sup> O. geurteilt.

<sup>103</sup> A.l. sie versammelten.

<sup>104</sup> O. auf.

<sup>105</sup> A.l. ein Mensch ... war.

<sup>106</sup> W. Und ein großer Hagel ... fällt.

\*1 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil<sup>107</sup> über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt, \*2 mit der die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die, die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. \*3 Und er führte mich im Geist weg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voller Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. \*4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach<sup>108</sup> und übergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und den Unreinheiten ihrer Hurerei; \*5 und an ihrer Stirn hatte sie einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. \*6 Und ich sah die Frau trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwundung.

\*7 Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? *Ich* will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt, das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. \*8 Das Tier, das du sahst, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen<sup>109</sup> und ins Verderben gehen<sup>110</sup>; und die, die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buch des Lebens geschrieben sind<sup>111</sup> von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird. \*9 Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige: \*10 Fünf von ihnen<sup>112</sup> sind gefallen, der eine ist da, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. \*11 Und das Tier, das war und nicht ist, *er* ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben. \*12 Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber sie empfangen Gewalt<sup>o</sup> wie Könige für *eine* Stunde mit dem Tier. \*13 Diese haben *einen* Sinn und geben ihre Macht und Gewalt<sup>o</sup> dem Tier. \*14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue.

\*15 Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen<sup>113</sup> und Nationen und Sprachen. \*16 Und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. \*17 Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in *einem* Sinn zu handeln<sup>114</sup> und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden. \*18 Und die Frau, die du sahst, ist die große Stadt, die das Königtum hat über die Könige der Erde.

## Kapitel 18

\*1 Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Gewalt<sup>o</sup> hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. \*2 Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam<sup>115</sup> jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam<sup>116</sup> jedes unreinen und gehassten Vogels<sup>117</sup>. \*3 Denn von dem Wein der Wut ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Hurerei

---

<sup>107</sup> O. Gericht.

<sup>108</sup> O. Scharlachstoff.

<sup>109</sup> O. steht im Begriff ... heraufzusteigen.

<sup>110</sup> A.I. und geht ins Verderben.

<sup>111</sup> A.I. deren Name nicht ... ist.

<sup>112</sup> W. Die fünf.

<sup>113</sup> O. Volksmengen.

<sup>114</sup> W. *einen* Sinn zu tun.

<sup>115</sup> O. Gefängnis.

<sup>116</sup> O. Gefängnis.

<sup>117</sup> A.I. Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen Vogels und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehassten Tieres.

mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden.

\*4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht empfangt von ihren Plagen; \*5 denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. \*6 Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt doppelt<sup>118</sup> nach ihren Werken; in dem Kelch, den sie gemischt hat, mischt ihr doppelt. \*7 Wie viel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebt ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Trauer werde ich *nicht* sehen. \*8 Darum werden ihre Plagen an *einem* Tag kommen: Tod und Trauer und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.

\*9 Und es werden über sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die Hurerei und Üppigkeit mit ihr getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; \*10 und sie werden von fern stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in *einer* Stunde ist dein Gericht gekommen.

\*11 Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware<sup>119</sup> kauft; \*12 Ware<sup>120</sup> von Gold und Silber und wertvollem Stein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach<sup>121</sup>, und alles Thujaholz und jedes Gerät aus Elfenbein und jedes Gerät aus kostbarstem Holz und aus Kupfer und Eisen und Marmor, \*13 und Zimt und Amom<sup>122</sup> und Räucherwerk und Salböl und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe, und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen<sup>123</sup>, und Menschenseelen. \*14 Und das Obst der Begierde deiner Seele<sup>124</sup> ist von dir gewichen, und all das Glänzende<sup>125</sup> und das Prachtige ist dir verloren gegangen<sup>126</sup>, und man wird es nie mehr finden.

\*15 Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von fern stehen, weinend und trauernd, \*16 und werden sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach<sup>127</sup> und übergoldet mit Gold und Edelmetall<sup>128</sup> und Perlen<sup>129</sup>! \*17 Denn in *einer* Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden.

Und jeder Steuermann und jeder, der an irgendeinen Ort segelt, und Schiffsleute und so viele auf dem Meer beschäftigt sind, standen von fern \*18 und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche Stadt ist gleich der großen Stadt? \*19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in der alle, die ihre Schiffe auf dem Meer hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in *einer* Stunde ist sie verwüstet worden.

\*20 Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil<sup>130</sup> an ihr vollzogen.

\*21 Und *ein* starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht niedergeworfen

<sup>118</sup> A.I. das Doppelte.

<sup>119</sup> Eig. Schiffsladung.

<sup>120</sup> Eig. Schiffsladung.

<sup>121</sup> O. Scharlachstoff.

<sup>122</sup> Eine indische Gewürzpflanze, aus der ein wohlriechendes Salböl bereitet wurde.

<sup>123</sup> W. Leibern.

<sup>124</sup> A.I. dein Obst der Begierde der Seele.

<sup>125</sup> Eig. Fette.

<sup>126</sup> O. vernichtet worden.

<sup>127</sup> O. Scharlachstoff.

<sup>128</sup> W. wertvollem Stein.

<sup>129</sup> W. Perle.

<sup>130</sup> O. euer Gericht, o. eure Rechtssache (vgl. Jesaja 34,8).

werden und nie mehr gefunden werden. \*22 Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört werden, und nie mehr wird ein Künstler irgendwelcher Kunst in dir gefunden werden, und das Geräusch der Mühle wird nie mehr in dir gehört werden, \*23 und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden. \*24 Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von all denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

## Kapitel 19

\*1 Nach diesem hörte ich etwas wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, die sprach: Halleluja! Das Heil<sup>o</sup> und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes! \*2 Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, die die Erde mit ihrer Hurerei verdorben hat, und hat das Blut seiner Knechte<sup>o</sup> gerächt an ihrer Hand. \*3 Und zum anderen Mal sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit. \*4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an<sup>o</sup>, der auf dem Thron sitzt, und sagten: Amen, Halleluja! \*5 Und eine Stimme kam aus dem Thron hervor, die sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte<sup>o</sup> und die ihr ihn fürchtet, die Kleinen<sup>131</sup> und die Großen!

\*6 Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Rollen starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten. \*7 Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet. \*8 Und es wurde ihr gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend und rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten<sup>132</sup> der Heiligen.

\*9 Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. \*10 Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten<sup>o</sup>. Und er spricht zu mir: Sieh zu, tu es nicht. Ich bin dein Mitknecht<sup>133</sup> und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an<sup>o</sup>. Denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.

\*11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß<sup>134</sup>, genannt „Treu und Wahrhaftig“, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. \*12 Seine Augen aber sind<sup>135</sup> eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt<sup>136</sup> einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; \*13 und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: das Wort Gottes. \*14 Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit feiner Leinwand, weiß und rein. \*15 Und aus seinem Mund geht hervor ein scharfes [zweischneidiges] Schwert, damit er die Nationen damit schlage; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. \*16 Und er trägt<sup>137</sup> auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

\*17 Und ich sah *einen* Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahl Gottes, \*18 damit ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von Obersten<sup>o</sup> und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sit-

---

<sup>131</sup> O. die Geringen.

<sup>132</sup> O. die gerechten Taten (o. Werke; vgl. Kap. 15,4).

<sup>133</sup> O. Mitsklave.

<sup>134</sup> O. sitzt.

<sup>135</sup> A.f.h. wie.

<sup>136</sup> W. er hat.

<sup>137</sup> W. er hat.

zen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als Sklaven°, sowohl von Kleinen<sup>138</sup> als Großen.

\*19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um den Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß<sup>139</sup>, und mit seinem Heer. \*20 Und das Tier wurde ergriffen und der falsche Prophet, der mit ihm war, der<sup>140</sup> die Zeichen vor ihm tat, womit er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten° – lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. \*21 Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd saß, dem Schwert, das aus seinem Mund hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

## Kapitel 20

\*1 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand hatte. \*2 Und er griff den Drachen°, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre \*3 und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muss er eine kleine Zeit gelöst werden.

\*4 Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu halten; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, die das Tier nicht angebetet° hatten noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand. Und sie wurden lebendig<sup>141</sup> und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. \*5 Die Übrigen der Toten wurden nicht lebendig<sup>142</sup>, bis die tausend Jahre vollendet waren.

Dies ist die erste Auferstehung. \*6 Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt°, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen<sup>143</sup> tausend Jahre.

\*7 Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden \*8 und wird ausgehen, um die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist. \*9 Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam [von Gott] aus dem Himmel herab und verzehrte sie. \*10 Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

\*11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. \*12 Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen<sup>144</sup>, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. \*13 Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, jeder nach seinen<sup>145</sup> Werken. \*14 Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zwei-

---

<sup>138</sup> O. Geringen.

<sup>139</sup> O. sitzt.

<sup>140</sup> A.I. und mit ihm der falsche Prophet, der.

<sup>141</sup> Eig. sie lebten.

<sup>142</sup> Eig. lebten nicht.

<sup>143</sup> A.f.h. die.

<sup>144</sup> O. die Geringen.

<sup>145</sup> W. ihren.

te Tod, der Feuersee.<sup>146</sup> \*15 Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

## Kapitel 21

\*1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

\*2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. \*3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Thron sagen: Siehe, die Hütte<sup>147</sup> Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen<sup>148</sup>, und sie werden sein Volk<sup>149</sup> sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. \*4 Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

\*5 Und der, der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht [zu mir]: Schreibe, denn diese Worte sind gewiss<sup>150</sup> und wahrhaftig. \*6 Und er sprach zu mir: Es ist<sup>151</sup> geschehen. *Ich* bin das Alpha und das Omega<sup>152</sup>, der Anfang und das Ende. *Ich* will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. \*7 Wer überwindet, wird dieses erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein. \*8 Den Feigen aber und Ungläubigen<sup>153</sup> und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

\*9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen. \*10 Und er führte mich im Geist weg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel von Gott; \*11 und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz<sup>154</sup> war gleich einem sehr wertvollen Stein, wie ein kristallheller Jaspisstein; \*12 und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, welche die<sup>155</sup> der zwölf Stämme [der] Söhne Israels sind. \*13 Nach<sup>156</sup> Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore. \*14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

\*15 Und der, der mit mir redete, hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, damit er die Stadt messe und ihre Tore und ihre Mauern. \*16 Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß wie auch die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr – 12 000 Stadien; ihre Länge und ihre Breite und ihre Höhe sind gleich. \*17 Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Maß, das ist des Engels<sup>157</sup>. \*18 Und der Bau ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war reines Gold, gleich reinem Glas. \*19 Die Grundlagen der Mauer der Stadt waren geschmückt mit jedem wertvollen Stein: die erste Grundlage Jaspis; die zweite Saphir; die dritte Chalzedon; die vierte Smaragd; \*20 die fünfte Sardonyx; die sechste Sardis; die siebte Chrysolith; die achte Beryll; die neunte Topas; die zehnte Chrysopras;

<sup>146</sup> O. Dieser zweite Tod ist der Feuersee.

<sup>147</sup> O. das Zelt.

<sup>148</sup> O. zelten.

<sup>149</sup> A.I. seine Völker.

<sup>150</sup> O. zuverlässig, o. treu.

<sup>151</sup> A.I. Sie sind.

<sup>152</sup> Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.

<sup>153</sup> O. Untreuen.

<sup>154</sup> O. Ihre Leuchte.

<sup>155</sup> A.I. die Namen.

<sup>156</sup> W. von (so auch weiterhin in diesem Vers).

<sup>157</sup> O. ein Menschen-, das ist Engel-Maß.

die elfte Hyazinth; die zwölfte Amethyst. \*21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes einzelne der Tore war aus *einer* Perle, und die Straße der Stadt war reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

\*22 Und ich sah keinen Tempel° in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel°, und das Lamm. \*23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm. \*24 Und die Nationen werden durch ihr Licht<sup>158</sup> wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. \*25 Und ihre Tore sollen bei Tag *nicht* geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. \*26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. \*27 Und *nicht* wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut<sup>159</sup>, sondern nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.

## Kapitel 22

\*1 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes. \*2 In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen. \*3 Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte° werden ihm dienen<sup>160</sup>, \*4 und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. \*5 Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

\*6 Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss<sup>161</sup> und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten° zu zeigen, was bald<sup>162</sup> geschehen muss. \*7 Und siehe, ich komme bald<sup>163</sup>. Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!

\*8 Und ich, Johannes, bin der, der diese Dinge hörte und sah; und als ich sie hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten° zu den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte. \*9 Und er spricht zu mir: Sieh zu, tu es nicht. Ich bin dein Mitknecht<sup>164</sup> und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an°.

\*10 Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe. \*11 Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt<sup>165</sup>.

\*12 Siehe, ich komme bald<sup>166</sup>, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist. \*13 Ich bin das Alpha und das Omega<sup>167</sup>, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

\*14 Glückselig, die ihre Kleider waschen, damit sie ein Recht° haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen! \*15 Draußen sind die Hunde und

---

<sup>158</sup> O. kraft ihres Lichts.

<sup>159</sup> A.I. und der, der ... tut.

<sup>160</sup> O. Gottesdienst erweisen.

<sup>161</sup> O. zuverlässig, o. treu.

<sup>162</sup> O. in Kürze.

<sup>163</sup> O. schnell, o. eilends.

<sup>164</sup> O. Mitsklave.

<sup>165</sup> O. heilige sich noch.

<sup>166</sup> O. schnell, o. eilends.

<sup>167</sup> Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.

die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

\*16 *Ich*, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. *Ich* bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern<sup>168</sup>.

\*17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; wer will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.

\*18 *Ich* bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind; \*19 und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben ist<sup>169</sup>.

\*20 Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald<sup>170</sup>. – Amen; komm, Herr Jesus!

\*21 Die Gnade des Herrn Jesus [Christus] sei mit allen [Heiligen]!

---

<sup>168</sup> Eig. der Glänzende, der Morgenstern.

<sup>169</sup> W. die ... geschrieben sind.

<sup>170</sup> O. schnell, o. eilends.

# FRAGEN ZUM BUCH DER OFFENBARUNG

## Kapitel 1

1.2	Wer gibt hier wem Informationen über die Zukunft?
3	Wie viele Glückseligpreisungen gibt es im Buch der Offenbarung?
4	Warum heißt es hier immer <i>Asien</i> ?
5	Hier gibt es drei Bezeichnungen für den Herrn Jesus. In welcher Beziehung zur Zeit stehen diese Namen?
7	Wieso sehen alle Menschen – auch die, die Ihn durchstochen haben – den Herrn Jesus, wenn Er wiederkommt? Sie leben doch gar nicht mehr alle.
8	Warum nennt der Herr sich das <i>Alpha</i> und das <i>Omega</i> ?
10	Was bedeutet der Ausdruck „ <i>am des Herrn Tag</i> “?
13–16	Welche Symbole werden welchen Körperteilen zugeordnet und was ist ihre Bedeutung?
20	Wieso sind die Engel Sterne? Wer ist mit den Sternen gemeint?

## Kapitel 2

5	Was bedeutet es, wenn der Leuchter einer Gemeinde von seiner Stelle gerückt wird?
7	Was ist der Baum des Lebens?
14	Was weißt du von Bileam und Balak?
20	Wer war Isebel?
27	Wo ist im Alten Testament von einer Rute und Töpfergefäßen die Rede?
28	Wo überall kommt im Neuen Testament der Morgenstern vor und was bedeutet er?

## Kapitel 3

5	Wie kann man aus dem Buch des Lebens ausgelöscht werden? Kann jemand denn doch noch verlorengehen?
---	--

## Kapitel 4

1.2	Wo findet die Thronszene statt? Wer sitzt auf dem Thron? Wie wird der Thron beschrieben?
4	Wen stellen die 24 Ältesten dar? Bitte erstelle eine Beweisführung.
6–11	Was bedeuten die 4 lebendigen Wesen? Nenne die Charaktereigenschaften dieser Wesen.

## Kapitel 5

1–7	Was ist der Inhalt des Buches mit sieben Siegeln? Vgl. Kapitel 6,1f
3.4	Welche Eigenschaften sind nötig, um das Buch zu öffnen?
6.7	Nenne 3 göttliche Eigenschaften des Lammes!
9	Warum wurde das Lamm für würdig befunden, das Buch zu nehmen und die Siegel zu öffnen?
11–14	Was führt den ganzen Himmel zur Anbetung? Warum tun wir uns oft so schwer mit der Anbetung, wenn wir das Lamm betrachten?

## Kapitel 6

1	In welcher Zeit der letzten Jahrwoche Daniels befinden wir uns?
2	Wer sitzt auf dem weißen Pferd?
2–8	Warum kann man die ersten 4 Siegel mit Matthäus 24,1–14 vergleichen? Nenne die Übereinstimmungen.
9	Wer sind die Seelen unter dem Altar? Was zeigt uns ihr Ruf nach Rache?
12–17	Was ist in diesen Versen symbolisch und was buchstäblich? – In welcher Zeit befinden wir uns in der Zeit des 6. Siegels?

### Kapitel 7

1–8	Wer sind die 144000? Müssen wir diese symbolisch oder buchstäblich verstehen?
9–12	Wer ist die „große Volksmenge“ (vgl. Jes 56,6f)? Und woher sind diese gekommen?

### Kapitel 8

7–12	Was alles wird vom jeweiligen Posaunen-Gericht getroffen?
3	Woraus bestand das Räucherwerk und wovon ist es ein Bild?
3	Welcher Altar war aus Gold?

### Kapitel 9

1–19	Was alles wird vom jeweiligen Posaunen-Gericht getroffen?
------	---

### Kapitel 10

1	Wovon könnte der Engel ein Bild sein? – Vergleiche die Beschreibung mit Kapitel 1,13–16.
2	Was bedeutet es in der Bibel, wenn man seinen Fuß auf etwas stellt?
7	Was könnte wohl das Geheimnis Gottes sein?
9	Wer in der Bibel hat schon einmal ein Büchlein gegessen?

### Kapitel 11

6	Wer hat gebetet und es hat dreieinhalb Jahre nicht geregnet?
6	Wer hat Wasser in Blut verwandelt?
7	Wer ist das Tier aus dem Abgrund?

### Kapitel 12

1–5	Wovon ist die Frau ein Bild und wer ist der Sohn, der geboren wurde? Beweise ...
3–12	Wer ist der Drache, und was sind seine Namen? Was bedeutet sein Herniederkommen aus dem Himmel für die Erde?
13–18	Warum wird die Frau in die Wüste geführt, und was bedeutet die Zeitangabe „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“?

### Kapitel 13

1–8	Warum ist das Tier aus dem Meer ein Bild vom römischen Weltherrscher (vgl. auch Dan 7 und Off 17)?
11–17	Warum ist das Tier aus der Erde ein Bild vom Antichristen bzw. dem falschen Propheten (vgl. 2Thes 2; 1Joh 2)?
18	Was bedeutet die Zahl 666?

### Kapitel 14

1–5	Wer sind die 144000? Sind es die gleichen wie in Offenbarung 7?
6–12	Nenne die verschiedenen Personengruppen in diesen Versen.
14–16	Was bedeuten die Ernte und die Sichel in der Hand des Sohnes des Menschen?
17–20	Was bedeuten die Ernte und die Sichel in der Hand des Engels?

### Kapitel 15

1–4	Was ist das für ein Lied, das die Überwinder singen?
5–8	Was ist das für ein Tempel im Himmel?
7	Was kann man der Tatsache entnehmen, dass die letzten 7 Plagen aus sieben goldenen Schalen kommen?

### Kapitel 16

2–21	Was alles wird von dem jeweiligen Schalen-Gericht getroffen?
12	Wo liegt der Strom Euphrat?
16	Was bedeutet der Name <i>Harmagedon</i> und wo liegt dieser Ort?
19	Um was für eine große Stadt geht es hier?
21	Wie viel kg schwer ist solch ein Hagelstein?

### Kapitel 17

1	Wer ist die große Hure?
3	Wer ist das scharlachrote Tier?

### Kapitel 18

1–24	Wovon ist die Stadt Babylon ein Bild? Was bedeutet der Name <i>Babylon</i> ?
------	--

### Kapitel 19

1–5	Welche Gruppen von Menschen werden hier erwähnt?
6–8	Wer ist die Frau des Lammes?
	Was sind die „Gerechtigkeiten der Heiligen“? Kann man durch Werke gerecht werden?
9	Wer sind die Geladenen?
10	Was muss der Inhalt jeder Weissagung sein?
11–21	Wer ist der, der auf dem weißen Pferd sitzt, und von wem wird Er begleitet?
11–21	Warum kann man annehmen, dass es hier um die letzte Schlacht von Harmagedon geht?

**Kapitel 20**

1–3	Was ist die Folge davon, dass der Teufel mit Ketten im Abgrund eingesperrt wird?
4–6	Was bedeutet die erste Auferstehung, und wer nimmt daran teil?
10	Nenne die verschiedenen Stationen des Falles Satans.
11–15	Wer steht am Ende der 1000 Jahre vor dem großen weißen Thron?

**Kapitel 21**

1	Hier ist von einer Neuschaffung von Himmel und Erde die Rede. Ist das dasselbe wie das, was wir in Jesaja 65,17 finden?
1–8	Wann geschieht das, was wir in diesen Versen beschrieben finden?
9–27	Wovon ist die Stadt ein Bild, und wer geht in diese Stadt hinein (s. V. 26)

**Kapitel 22**

6–21	Wie oft kommen die Wörter <i>bald</i> und <i>nahe</i> vor?
11	Wieso soll der, der Unrecht tut, weiterhin Unrecht tun? Das kann Gott doch nicht wünschen!

## BEGRIFFSLEXIKON

**Abgrund** (9,1.2.11; 11,7; 17,8; 20,1.3): griech. *abyssos*, bodenlose Tiefe. Aus dem Abgrund kommen Heuschrecken (dämonische Mächte) und das wiedererstehende Römische Reich (Europa) (11,7; 17,8). Nachdem Satan gebunden ist, wird er für 1000 Jahre in den Abgrund geworfen (20,3).

**Adler** (4,7; 8,13; 12,14): König der Lüfte; Bild der Schnelligkeit. Eins der lebendigen Wesen ist wie ein Adler (4,7). Vor den letzten drei Posaunengerichten fliegt ein Adler inmitten des Himmels (8,13). Der Frau (Israel) werden Adlerflügel gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann, um dort bewahrt zu werden (12,14).

**Allmächtiger** (1,8; 4,8; 11,17; 15,3; 16,7.14; 19,6.15; 21,22): Name Gottes; hebr. *El Schaddai*, Gott als Erfüller aller Verheißungen. *El Schaddai* versprach Abraham, als Er und Sara nicht mehr zeugungsfähig waren, einen Nachkommen (1Mo 17,1). So wird Gott seine Verheißungen an Israel erfüllen; für Ihn ist kein Ding unmöglich (vgl. Lk 1,37). Der Name „Allmächtiger“ kommt zusammen mit „Jahwe Elohim“ vor in Kapitel 4,8; 11,17; 15,3; 16,7; 19,6; 21,22; als „Gott, der Allmächtige“ in Kapitel 16,14 und 19,15.

**Alpha und Omega** (1,8; 21,6; 22,13): Erster und letzter Buchstabe des griech. Alphabets. Gott selbst bürgt für die Erfüllung des geschriebenen Wortes Gottes. Christus ist das große Thema der Schriften, der Anfang und das Ende der Offenbarung Gottes. Die Schriften zeugen von Ihm (Joh 5,39). Er ist das Wort Gottes (Joh 1,1; Off 19,13).

**Altar** (6,9; 8,3.5; 11,1; 14,18; 16,7): *Altar* ohne Zusatz bezeichnet den Brandopferaltar, der im Vorhof stand (2Mo 27,1–8); dort wurden die Brandopfer und Teile anderer Opfer geräuchert. Von dort nahm Aaron Feuer und ging mit Räucherwerk ins Heiligtum, um es auf dem Räucheraltar zu räuchern (3Mo 16,12; Off 8,3.5). Das Blut der Opfertiere wurde an den Altar gesprengt oder an den Fuß des Altars geschüttet. Das Blut der Märtyrer wurde ebenfalls „in den Tod ausgeschüttet“; damit sind ihre Seelen unter dem Altar (6,9). Die Anbetung Gottes geschieht am Altar (11,1). Ein Engel kam aus dem Altar – unter dem die Seelen der Märtyrer waren – und forderte zum Gericht auf (14,18). Der Altar bestätigt Gottes gerechte Gerichte (16,7).

**Altar, goldener** (8,3; 9,13): Der Räucheraltar war aus Akazienholz, mit reinem Gold überzogen und stand im Heiligtum; auf ihm wurde Räucherwerk° verbrannt (2Mo 30,1–6). Der Engel hat Räucherwerk und gibt damit den Gebeten der Heiligen, die während der Zeit der Gerichte auf der Erde sind, Kraft (8,3). Eine Stimme kommt aus den Hörnern° des goldenen Altars und gibt dem Engel der 6. Posaune Befehl, die Engel am Euphrat zu lösen (9,13.14).

**Älteste, vierundzwanzig** (4,4.10; 5,5.6.8.11.14; 7,11.13; 11,16; 14,3; 19,4): das sind auferstandene und verherrlichte Heilige, die vor den Gerichten in den Himmel entrückt werden. Dazu zählen die Gläubigen der Gemeinde, aber auch die Gläubigen aus der Zeit des Alten Testaments, auch wenn sie nicht zur Gemeinde gehören; sie alle werden beim Kommen Jesu zur Entrückung auferweckt und in den Himmel aufgenommen (sie sind die „Toten in Christus“; 1Thes 4,16). Die Zahl 24 weist hin auf 24 Priester-Abteilungen, die Häupter der Priesterfamilien (1Chr 24,25). Die Ältesten sitzen auf Thronen, haben Einsicht in die Gedanken Gottes, Weisheit, Reife, Urteilsfähigkeit. Die Zahl° 12 steht in Verbindung mit Regierung, Verwaltung (vgl. 12 Stämme Israels und 12 Apostel der Gemeinde). Die Ältesten werden zum letzten Mal in Kapitel 19,4 erwähnt, kurz vor der Beschreibung der Hochzeit des Lammes. Ein Teil der Ältesten (die Gläubigen, die zur Gemeinde gehören) bilden die Braut des Lammes, der andere Teil (die AT-Gläubigen) sind die geladenen Gäste.

**Angesicht wie die Sonne** (1,16; 10,1): Höchste Autorität und Herrlichkeit Christi als Richter (vgl. Mal 3,20; Mt 17,2; vgl. Off 20,11).

**Antichrist:** siehe *Prophet, der falsche*.

**Apostel, falsche** (2,2): Falsche Apostel wurden von Ephesus als Lügner befunden (vgl. Apg 20,29.30). Nach dem Ableben der Apostel wollten falsche Apostel die Herde verderben. Einige Kennzeichen dieser Apostel findet man in 2. Korinther 11,13–20. Die falschen Apostel führten Gläubige u. a. zum Gesetz zurück.

**Harmagedon** (16,16): Berg oder Gebirge Megiddo. Megiddo ist das bekannte Schlachtfeld in der Ebene Jisreel, wo viele Kriege stattgefunden haben und manche Könige den Tod gefunden haben (Ri 4,7.24; 5,19; 6,33; 7,1; 1Sam 31,1; 1Kön 9,15–19; 2Kön 9,27; 23,29). Ein Vergleich von Kapitel 16,16 mit Kapitel 19,19 zeigt, dass Harmagedon der Ort ist, wo das Tier, der falsche Prophet, die Könige der Erde und ihre Armeen gerichtet werden.

**Augen** (1,14; 2,18; 4,6; 5,6; 19,12): Symbol für Erkenntnis und Einsicht. Christus ist nichts verborgen, seine Augen sind wie eine Feuerflamme°. Das Gericht, das Er ausführt, entspricht seiner Heiligkeit (1,14; 2,18; 19,12). Die lebendigen Wesen° haben Augen vorn und hinten, sie sehen alles, was in der Vergangenheit geschehen ist und was in Zukunft geschieht (4,6). Das Lamm° hat 7 Augen, seine Allwissenheit (5,6).

**Babylon** (14,8; 16,19; 17,5; 18,2.10.21): w. *Verwirrung* (vgl. 1Mo 11,9). Babel wird erstmalig in Verbindung mit dem Machtmenschen Nimrod erwähnt (1Mo 10,10), danach in 1. Mose 11 in Verbindung mit dem Turmbau, wo die Menschen sich eine Stadt bauen wollten und einen Turm, der bis zum Himmel reichen sollte. Daraufhin zerstreute der HERR sie über die Erde und verwirrte ihre Sprache. Deshalb bekam die Stadt den Namen *Babel*. Babel ist das Symbol für Selbsterhebung und Unterwerfung anderer einerseits und andererseits der Versuch, sich zusammenzuschließen und etwas Großes zu bauen. Im NT ist Babylon ein Bild für die abtrünnige Christenheit. Babylon ist der Name der Hure, die beansprucht, die wahre Braut Christi zu sein, und mit den Königen der Erde Hurerei treibt (Kap. 17). Babylon ist zugleich der Name der Stadt, die ein Bild der Zivilisation, Kultur und Wirtschaftsmacht der abgefallenen Christenheit ist (Kap. 18). Beide Kapitel beschreiben das Gericht an Babylon, das bereits in Kapitel 14,8 und 16,19 angekündigt wird.

**Baum/Bäume** (7,1; 9,4): Reiche oder Führerpersönlichkeiten (Mt 3,10; Mk 8,24), die Menschen Schutz bieten. Im Gleichnis vom Feigenbaum sagt der Herr Jesus, dass nicht nur der Feigenbaum, sondern alle Bäume ausschlagen würden (Lk 21,29–31). Bei diesen Bäumen kann man an alte Staaten vor allem im Nahen Osten denken (Syrien, Ägypten, Philistäa – Palästinenser/Gazastreifen), Edom (Saudi-Arabien?). Assur wird in Hesekiel 31 als großer Baum gesehen. Vom Reich der Himmel (in der heutigen Zeit die Christenheit) sagt der Herr, dass es zu einem sehr großen Baum werden würde (Mt 13,32).

**Baum des Lebens** (2,7; 22,2.14.19): Bild von Christus, an dem die Gläubigen Anteil haben und von dem sie essen. Christus ist sowohl für den Überwinder (2,7) als auch für die Bewohner des neuen Jerusalem eine Quelle der Erquickung. Der Baum des Lebens im neuen Jerusalem gibt das ganze Jahr über Frucht, wovon die Bewohner des neuen Jerusalem essen; die Blätter des Baumes dienen den Nationen zur Heilung (vgl. Hes 47,12).

**Berg** (6,14.15.16; 8,8; 16,20; 17,9; 21,10): mächtiges Reich oder Herrscher (vgl. Ps 46,3f.; Jes 40,4; 64,1.3; Jer 51,25; Dan 2,35.44; Mi 6,1f.; Hab 3,10; Sach 4,7; Mt 17,20; 21,21). In Kapitel 17,9 sind die 7 Berge ein Hinweis auf die Siebenhügelstadt Rom. In Kapitel 21,10 wird Johannes auf einen Berg geführt, damit er einen guten Ausblick auf das neue Jerusalem hat.

**Berg Zion** (14,1): siehe *Zion*.

**Bild des Tieres** (13,14.15; 14,9.11; 15,2; 16,2; 19,20; 20,4): Götzen- oder Gräuelbild vom Herrscher des kommenden Römischen Reiches (Europa); die Bewohner der Erde müssen ihm das Bild machen. Das zweite Tier (Antichrist, falscher Prophet<sup>o</sup>) wird dem Bild des Tieres Odem geben (13,14.15). Dieses Bild ist wohl der „Gräuel der Verwüstung“, von dem der Herr mit Bezug auf den Propheten Daniel gesprochen hat. Das Gräuelbild wird im Tempel aufgestellt werden (Dan 9,27; Mt 24,15). Die Anbeter des Tieres und seines Bildes werden dafür gerichtet, dass sie das Bild anbeten (14,9,11; 16,2; 19,20); die Überwin-der des Tieres lehnen diese Anbetung ab (15,2; 20,4).

**Bileams, Lehre** (2,14): Bileam wurde vom moabitischen König Balak angeheuert, um das Volk Israel zu verfluchen. Gott zwang ihn jedoch gegen seinen Willen, das Volk zu segnen (4Mo 22–24). Danach gab Bileam Balak den Rat, die Israeliten zu den Götzenmahlzeiten einzuladen. Die Lehre Bileams ist das Ein-führen unheiliger Verbindungen und Grundsätze unter das Volk Gottes. Götzenmahlzeiten waren mit Hu-rerei verbunden. Symbolisch ist Hurerei die Verbindung des Gläubigen zur Welt (vgl. Jak 4,4). Götzen-dienst und Hurerei sind ein Ärgernis (Fallstrick) für das Volk Gottes.

**Blitz** (4,5; 8,5; 11,19; 16,18): Zeichen des Gerichts, das plötzliche Einsetzen der Gerichte (vgl. Mt 24,27; Ps 18,14).

**Braut** (21,2.9; 22,17): Die Braut des Lammes sind die Gläubigen der Gnadenzeit vom Pfingsttag an bis zur Entrückung (vgl. Eph 5,25–27; 2Kor 11,2), allein sie gehören zur Gemeinde. Bei der Hochzeit ist die Braut in feine Leinwand gekleidet. In dieser Schönheit erscheint sie öffentlich zu Beginn des Friedensrei-ches (21,9) und auch nach der Erschaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde (21,2). Sie wird im Bild einer Stadt gesehen, in der und mit der Christus in Zukunft regieren wird. Die Braut sehnt sich nach dem Kommen Christi, ihres Bräutigams (22,17).

**Buch** (5,1.2.3.4.5.7.9): Das Buch oder die Buchrolle (vgl. Kaufbrief in Jer 32,6–15) ist ein Symbol für die Besitzansprüche an die Erde: Wer (a) besitzt Himmel und Erde (vgl. 1Mo 14,19) und (b) kann sie erlö-sen? Es ist das Lamm, das durch das Werk auf dem Kreuz nicht nur Menschen erkauf hat, sondern auch die ganze Welt (vgl. Mt 13,38.44). Die Erde wird durch Gericht von der Sünde befreit und dadurch pas-send, im Friedensreich große Segnungen zu empfangen.

**Buch des Lebens** (3,5; 13,8; 17,8; 20,12.15; 21,27): Beim Buch des Lebens kann es sowohl um dau-erhaftes, ewiges Leben gehen (Phil 4,3; Off 3,5; 13,8; 17,8; 20,12.15; 21,27) als auch um irdisches, leibli-ches Leben (2Mo 32,32.33; Ps 69,28). Aus dem Buch des Lebens des Lammes, worin die Namen der gläu-bigen, wiedergeborenen Menschen stehen, kann kein Name gelöscht werden, wohl aus dem Buch des irdischen Lebens.

**Büchlein, geöffnetes** (10,2.8.9.10): Das Büchlein enthält Offenbarungen aus der Zeit des Alten Tes-taments, die bereits bekannt waren. In Kapitel 5 war die Buchrolle geschlossen und musste erst geöffnet werden; sie bezog sich auf Gottes Ratschlüsse bezüglich der gesamten Erde. Hier ist es ein kleines Büch-lein, weil es lediglich Gottes Plan mit einer Stadt, Jerusalem, enthält (siehe Kap. 11).

**Bundeslade** (11,19): Tempel und Bundeslade waren die zentralen Elemente des jüdischen Gottes-dienstes, der Wohnung Gottes unter seinem Volk. Gott wohnte im Tempel, und über der Bundeslade thronte Er (1Chr 13,6). Die Bundeslade ist das besondere Zeichen des Bundes Gottes mit seinem Volk. Hier wird die Bundeslade im Tempel im Himmel gesehen. Gott knüpft also an seine frühere Beziehung zum Volk Israel und seine entsprechenden Verheißungen an.

**Buße** (2,5.16.21.22; 3,3.19; 9,20.21; 16,9.11): griech. *metanoia*; eig. Gesinnungswechsel; daher ech-te Umkehr; in der Regel im NT auf Ungläubige bezogen. Wenn Gläubige abgewichen sind, müssen sie ebenfalls Buße tun.

**Diadem** (12,3; 13,1; 19,12): o. Stirnbinde, eig. Abzeichen der Königswürde bei den Persern, ein mit weiß verziertes Band im Turban. In der Offenbarung tragen der Drache, der Herrscher Europas und Christus bei seinem Wiederkommen Diademe.

**Dieb** (3,3; 16,5): Das Kommen Christi wie ein Dieb gilt nicht für die Gläubigen, sondern für die Welt (Mt 24,43; Lk 12,39; 1Thes 5,2; 2Pet 3,10; Off 3,3; 16,15). Christus kommt zum Gericht für die Welt völlig unerwartet. Die Gläubigen erwarten Ihn – wenn es gut steht – als Bräutigam.

**Donner** (4,5; 6,1; 8,5; 10,3.4; 11,19; 14,2; 16,18; 19,6): Das machtvolle Reden Gottes im Gericht (als Folge des Blitzes<sup>o</sup>) (vgl. Ps 29). Die Stimme von Harfensängern ist wie das Rauschen vieler Wassermengen und wie das Rollen eines lauten Donners (14,2).

**Drache** (12,3.4.7.9.13.16.17; 13,2.11; 16,13; 20,2): Bezeichnung für Satan (Kap.12). Er gibt dem Tier die Herrschaft über das Römische Reich (Europa); das erste Tier hat Ähnlichkeit mit dem Drachen und repräsentiert dessen Herrschaft, doch letztlich liegt sie in den Händen Satans. Das zweite Tier (Antichrist, falscher Prophet<sup>o</sup>) redet wie ein Drache (13,11).

In der Offenbarung finden wir vier Bezeichnungen für Satan (12,9): (a) **Drache** = despotischer Herrscher und Verderber, vor allem Israels (nur in der Offenbarung wird Satan *Drache* genannt); (b) **alte Schlange** = listiger Verführer (vgl. 1Mo 3); (c) **Teufel** [*diabolos*] = der Durcheinanderwerfer, Zerstörer der Ordnungen Gottes; (d) **Satan** = der Widersacher Gottes.

**Drangsal, große** (7,14): Die Zeit der großen Drangsal sind die letzten 3½ Jahre der letzten Jahrwoche aus Daniel 9,24–27. Diese Zeitspanne geht dem Tausendjährigen Reich unmittelbar voraus. Die gesamte Woche von 7 Jahren ist die Zeit der „Stunde der Versuchung“<sup>o</sup>. Die große Drangsal ist besonders eine Drangsal für das Volk Israel (Jer 30,7; Mt 24,15ff.).

**Erstgeborener** (1,5): *Erstgeborener* bezeichnet ursprünglich die Geburtsfolge, kann aber auch eine verliehene Vorrangstellung bedeuten (Ps 89,27; Kol 1,15.18); in Bezug auf Christus seine Vorrangstellung als Mensch, sowohl während seiner Erdentage als auch als der Auferstandene (vgl. Kol 1,18).

**Engel, ein anderer** (7,2; 8,3; 10,1): Der *andere Engel* ist in den angegebenen Stellen Christus. Der Engel Jahwes oder des HERRN im AT ist Christus, bevor Er als Mensch geboren wurde. Er wird auch der *Engel des Bundes* genannt (Mal 3,1).

**Engel, sieben**: siehe *Sterne, sieben*.

**Erdbeben** (6,12; 8,5; 11,13; 11,19; 16,18): Erschütterungen der Zivilisation. Die Erde oder Städte (ein Bild des geordneten Zusammenlebens der Menschen) werden erschüttert. Jerusalem trifft beim Tod und der Auferstehung der zwei Zeugen ein Erdbeben (11,13).

**Erdkreis** (3,10; 12,9; 16,14): griech. *oikoumenes*. Hauptsächlich das Gebiet des Römischen Reiches (vgl. Lk 2,1). Die Könige des ganzen Erdkreises sind die Könige Europas (17,12–14).

**Evangelium, ewiges** (14,6): Das ewige Evangelium wird zwei Gruppen verkündigt: (a) denen, die auf der Erde ansässig sind, und (b) jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk; das sind die heidnischen Länder (vgl. 13,7.8). Das ewige Evangelium unterscheidet sich vom „Evangelium der Gnade“ (Apg 20,24), das heutzutage verkündigt wird, und vom „Evangelium des Reiches“, das von Johannes dem Täufer (Mt 3,1.2) und vom Herrn selbst verkündigt wurde (Mt 4,24). Auch in Zukunft wird das Evangelium des Reiches von gottesfürchtigen Juden weltweit verkündigt (Mt 24,14). Während der großen Drangsal wird das ewige Evangelium verkündigt, wobei die Menschen aufgefordert werden, sich zu Gott als dem Schöpfer zu bekehren, Ihn zu ehren und anzubeten.

**Feuer** (3,18; 8,5.7.8; 9,17.18; 11,5; 13,13; 14,10.18; 15,2; 16,8; 17,16; 18,8; 20,9; 21,8): Symbol der verzehrenden Heiligkeit Gottes (Heb 12,29), in der Er das Gericht ausführt. Hagel mit Feuer (Blitzen<sup>o</sup>) ist ein Gewitter, schweres Gericht.

**Flügel** (4,8): Schnelligkeit bei der Ausführung der Gerichte. In Jesaja 6 bedecken die Seraphim mit zwei Flügeln das Angesicht, mit zweien die Füße und mit zweien flogen sie. Sie erachteten sich nicht für würdig, den König in seiner Herrlichkeit zu betrachten (Ehrerbietung); auch nicht, Ihm zu dienen (Demut im Dienst), und sie fliegen (beständige Dienstbereitschaft). Die Frau in Kapitel 12 bekommt die Flügel eines Adlers, damit sie schnell in die Wüste fliehen kann.

**Frau** (12,1.4.6.13–17): In Offenbarung 12 ist die Frau ein Bild von Israel; sie gebiert den Messias (V. 5). Im Alten Testament wird Israel an verschiedenen Stellen mit einer Mutter verglichen (Hes 23; Jes 50; Hos 2). Die Frau ist mit der Sonne, dem Zeichen höchster Autorität, bekleidet. Der Mond ist unter ihren Füßen: alle abgeleiteten Autoritäten werden ihr einmal unterstehen.

**Geister, sieben** (1,4; 3,1; 4,5; 5,6): Bezeichnung für den Heiligen Geist in der Vielfalt seines Wirkens im Gericht (vgl. Jes 11,2). Sein Wirken ist dennoch einheitlich.

**Gewand, weißes** (6,11; 7,9.13.14): Bekleidung der Märtyrer und der Personen, die aus der großen Drangsal kommen als Zeichen der Anerkennung und des Sieges; zugleich ein Symbol für den Empfang der Gerechtigkeit Gottes und der Priesterwürde (vgl. Off 20,4–6).

**Gold wie reines Glas** (21,18.21): Gold ist das Symbol für die Herrlichkeit Gottes (Hi 37,22). Die Herrlichkeit und der Reichtum des neuen Jerusalem übersteigen jede Vorstellung. Das Gold ist durchsichtig wie Glas: Es gibt keinerlei Unreinheit mehr wie auf der Erde. Die Stadt entspricht absolut dem Licht und der Herrlichkeit Gottes.

**Gras, grünes** (8,7; 9,4): irdisches Wohlergehen (Jes 5,6; Sach 10,1); die Herrlichkeit des natürlichen Menschen (1Pet 1,24).

**Hades** (1,18; 6,8; 20,13.14): griechisch für *Unterwelt*; der Aufenthaltsort der Geister der Verstorbenen. Im Hades sind die ungläubigen Toten; die entschlafenen Gläubigen sind im Paradies (vgl. Lk 16,19ff.; 23,43). Der Hades ist ein vorübergehender Aufenthaltsort der ungläubigen Toten. Am Ende des Friedensreiches werden sie auferstehen und für ewig gerichtet; dann wird der Hades in den Feuersee geworfen (Off 20,11–15ff.).

**Hagel** (8,7; 11,19; 16,21): gefrorener Regen. Der Regen des Himmels gibt fruchtbare Zeiten und erfüllt die Herzen der Menschen mit Speise und Fröhlichkeit (Apg 14,7; vgl. die 7. Plage in 2Mo 9,13–35; siehe auch Hi 38,22.23; Ps 105,32). Beim Hagel verwandelt Gott den Segen in Gericht.

**Herr, Gott** (1,8; 4,8.11; 11,17; 15,3; 16,7; 18,8; 19,6; 21,22; 22,5.6): das ist *Jahwe Elohim* (vgl. 1Mo 2), der Schöpfer in Beziehung zu seinen Geschöpfen. *Herr* oder *Jahwe* ist der Ewige, der Unveränderliche (vgl. Ps 102,27; 5Mo 32,39; 2Mo 3; Heb 13,8). Alle diese Eigenschaften werden sich auch im Gericht offenbaren; Er ist sich selbst in seiner Gerechtigkeit treu und befreit die Gottesfürchtigen von den Gottlosen.

**Heuschrecken** (9,3.7): Symbol für dämonische Mächte, Werkzeuge Satans. Sie kommen aus dem Rauch hervor, der die Menschen völlig verfinstert.

**Horn** (12,3; 13,1.11; 17,3.7.12.16): Das Horn ist ein Symbol für königliche Macht (vgl. 1Sam 2,10; Dan 7,24; Lk 1,69). Das Lamm hat 7 Hörner, vollkommene königliche Macht (5,6). Die 10 Hörner symbolisieren die Macht von 10 Königen (17,12). Sie werden ihre Macht dem Tier (Herrscher Europas) geben. Das 2. Tier aus der Erde hat 2 Hörner wie ein Lamm und gibt vor, der Messias zu sein (13,11).

**Hörner des Altars** (9,13): Das ist der Räucheraltar, der Altar der Fürbitte (2Mo 30,1–7; vgl. Off 8,1–5). Aus den Hörnern des Räucheraltars kommt eine Stimme. Die Hörner symbolisieren die Kraft der Fürbitte. Gott antwortet auf den Racheruf der Märtyrer (6,10) und auf die Fürbitte Christi. Der Altar ist vor Gott, vor dem Thron Gottes.

**Insel** (6,14; 16,20): Handelsmacht (vgl. Jes 23,2; 40,15; 51,5; 60,9; Hes 26,18; 27,3.15; Zeph 2,11). Wenn Inseln gerichtet werden, brechen die weltweiten Wirtschaftsgefüge zusammen.

**Jerusalem, das neue** (3,12; 21,2): Die Gemeinde im Bild der Stadt Jerusalem. Jerusalem heißt *Besitz oder Gründung des Friedens*. Diese Stadt kommt aus dem Himmel hernieder, ohne auf die Erde zu kommen. Gott und das Lamm sind in der Stadt. Das neue Jerusalem ist die eigentliche Regierungsmetropole im Friedensreich und im ewigen Zustand. Sie ist zugleich die Braut, die Christus sich erworben hat. Er wird mit ihr im Friedensreich und im ewigen Zustand herrschen.

**Jungfrauen** (14,4): Bild der Reinheit, Zuneigung und Einfalt gegenüber Christus (vgl. 2Kor 11,2). Sie haben sich nicht mit Frauen befleckt, sondern sind dem Lamm gefolgt. Sie sind eine Erstlingsfrucht aus den Menschen und besonders aus Israel.

**Knecht** (1,1; 2,20; 7,3; 10,7; 11,18; 19,2; 22,3.6): o. Sklave. Knechte tun den Willen Gottes und Jesu Christi. Der Herr Jesus hat die Offenbarung Gottes durch einen Engel (*Mitknecht* – Kap. 22,9) an seine Knechte gegeben, zuerst an Johannes, der selbst ein Knecht war (Off 19,10).

**Krone** (2,10; 3,11; 4,4.10; 6,2; 9,7; 12,1; 14,14): griech. *stephanos*, auch Siegeskranz. Zeichen des Sieges oder der Königswürde. Die Krone des Lebens wird dem Märtyrer verheißen (2,10; vgl. Jak 1,12). Sie ist die Krönung des Lebens in der Auferstehung. Christus hat als Zeichen seiner Würde eine goldene Krone auf dem Haupt (14,14).

**Lamm** (5,6.8.12.13; 6,1.16; 7,9.10.14.17; 12,11; 13,8.11; 14,1.4.10; 15,3; 17,14; 19,7.9; 21,9.14.22.23.27; 22,1.3): griech. *arnion*, eig. kleines Lamm. Das ist der gebräuchlichste Name des Herrn Jesus in der Offenbarung (29-mal). *Arnion* kommt sonst nur noch in Johannes 21,15 vor. Lamm (*agnos*) kommt vor in Joh 1,29.36; Apg 8,32; 1Pet 1,19. Als das „Lamm“ ist Er der Erlöser (Joh 1,29), als das „kleine Lamm“ der von den Menschen verachtete Jesus. Die Offenbarung zeigt uns den verachteten Jesus als den Richter der Erde. Er ist es, der die Erde und die Menschen auf ihr erkauft hat (5,6–10; vgl. 1Kor 6,20).

**Leuchter, goldener** (1,12.13.20; 2,1.5): Die 7 goldenen Leuchter sind ein Bild von einzelnen Gemeinden, die berufen sind, göttliche Herrlichkeit und Licht auf der Erde zu verbreiten, denn sie stehen auf der Erde. Als der Herr hier war, war Er das Licht der Welt (Joh 8,12).

**Löwe** (5,5; 10,3): Der Löwe ist der König der Tiere (Spr 30,30) und daher ein Symbol für die Erhabenheit und Christi als König. Er ist stärker als die Tiere in Kapitel 13. Der Löwe hat überwunden. Er wird die Erde von der Herrschaft der Sünde befreien. In Kapitel 10 ruft Christus, wie ein Löwe brüllt. Siehe die Prophezeiung auf den Herrn Jesus als der Löwe aus Juda (1Mo 49,8–12).

**Malzeichen** (13,16.17; 14,9.11; 16,2; 19,20; 20,4): Das Malzeichen ist ein Erkennungsmerkmal für die Loyalität von Menschen gegenüber dem Herrscher des Römischen Reiches. Ohne das Malzeichen kann niemand am Wirtschaftsgeschehen teilnehmen. Die beiden Tiere werden auch die absolute Kontrolle über das gesamte Wirtschaftsleben haben.

**Meer** (13,1): Im Allgemeinen ein Bild bewegter Menschenmassen, eines ungeordneten Zusammenlebens von Menschen; Bild der Unruhe (vgl. 17,15; Jes 57,20).

**Meer, gläsernes** (4,6; 15,2): Das Meer besteht nicht (mehr) aus Wasser, sondern aus Glas. Es ist keine Reinigung mehr erforderlich (vgl. 22,1). Im AT gab es das kupferne Meer, das Waschbecken der Priester (2Kön 25,13). Solange Gläubige noch auf der Erde sind, brauchen sie die Reinigung von Sünden

(Eph 5,26). In Kapitel 15 ist das gläserne Meer mit Feuer vermischt; das bedeutet, dass Gott die Seinen häufig durch das Feuer von Verfolgungen und Bedrängnissen gereinigt hat, damit sie seiner Heiligkeit teilhaftig wurden (1Pet 1,6.7; 4,12.13).

**Mond** (6,12; 8,12; 12,1): Der Mond ist das Symbol für abgeleitete Autorität (vgl. Ps 89,34). In Kapitel 6,12 wird er zum verderbenbringenden Element, statt in der Nacht Orientierung zu geben. In Kapitel 12 ist der Mond unter den Füßen der Frau (Israel), die nach dem Plan Gottes einmal die höchste aller Nationen sein wird; dann unterstehen ihr alle Autoritäten.

**Morgenstern** (2,28; 22,16): Name für Christus, der vor den Gerichten zur Entrückung der Seinen kommt (2Pet 1,19; 1Thes 4,13ff.). Die Verheißung seines Kommens wird den Überwindern in Thyatira gegeben (2,28) und allen Gläubigen am Ende des Buches der Offenbarung (22,16).

**Nikolaiten** (2,6.15): von *Nikolaus*: Überwinder des Volkes. Sie teilen das Volk Gottes in einen geistlichen Stand (Priester) und in das allgemeine Volk (Laien) ein. Zuerst war das lediglich eine *Praxis* (2,6), später wurde es eine *Lehre* (2,15). Manche Ausleger meinen, dass die Nikolaiten die Gnade missbrauchten und böse Praktiken im Leben von Christen guthießen.

**Offenbarung** (1,1): griech. *apokalypsis*, w. Enthüllung. Die Offenbarung ist durchweg in der Vergangenheitsform geschrieben: Für Gott ist die Zukunft gleichsam Vergangenheit. Die Offenbarung ist ein *enthülltes* und kein verschlüsseltes Buch (22,10).

**Ölbäume** (11,4): Bäume° sind Mächte (entweder Reiche oder Einzelpersonen). Öl ist ein Bild für den Heiligen Geist (vgl. die Salbung mit dem Heiligen im NT – 1Joh 2,20; 2Kor 1,21.22). In Offenbarung 11 geht es um zwei Propheten, die in der Kraft des Heiligen Geistes weissagen; sie sind Zeugen für die Rechte Christi als König und Hoherpriester.

**Pferd** (6,2.4.5.8; 19,11.14): Das Pferd ist ein Symbol für die Ausübung göttlicher Macht im Gericht:

- a) *weißes Pferd* (6,2; 19,11.14): *weiß* (o. leuchtend) ist die Farbe des Sieges. In Kapitel 6,2 geht es um einen siegreichen Eroberer; in Kapitel 19 sitzt der Herr Jesus auf einem weißen Pferd, so auch die Heere, die Ihm folgen.
- b) *feuerrotes Pferd* (6,4): *feuerrot* wird nur noch in Verbindung mit dem Drachen in Kapitel 12,3 verwendet. Das Pferd hat die Farbe des Feuers; die Erde verbrennt durch Gericht. Wegnahme des Friedens: Die Menschen schlachten einander mit einem großen Schwert (eig. Schlachtmesser; Mt 10,34); Anarchie, Bürgerkriege, Terrorismus.
- c) *schwarzes Pferd* (6,5): *schwarz* ist die Farbe des Todes und der Trauer (Jer 4,28; Hes 31,15).
- d) *fahles Pferd* (6,8): *fahl* ist die Leichenfarbe. Der Tod sitzt auf dem Pferd, der Hades folgt ihm. Der vierte Teil der Erde kommt um: weltweites Massensterben durch (a) gewaltsamen Tod, (b) Hunger, (c) Pest (Seuchen) und (d) wilde Tiere (bestialische Grausamkeiten) – vgl. Hes 14,21.

**Posaune** (1,10; 4,1; 8,2–9,14; 10,7; 11,15): Der Herr Jesus hat eine laute Stimme wie die einer Posaune (1,10; 4,1). Bei den Gerichten sind die Posaunen ein Symbol für das deutliche Reden Gottes (vgl. „Stimmen der Posaunen“; 8,13). Die Posaunengerichte werden von der Welt als von Gott kommend erkannt (vgl. Off 9,20), die Siegel-Gerichte geschehen hingegen in seiner Vorsehung.

**Prophet, der falsche** (16,13; 19,20; 20,10): Bezeichnung für den Antichrist, das zweite Tier aus der Erde (13,11–18). Aus dem Mund des Propheten kommen drei unreine Geister wie Frösche (16,13). Später ist er mit dem zehnköpfigen Tier zusammen in Harmagedon und wird vom Herrn in den Feuersee geworfen (19,20; 20,10). Verschiedene Bezeichnungen für den Antichrist sind:

- a) **Das Tier aus der Erde**: (Off 13,11–18); es hat Hörner wie ein Lamm, redet aber wie ein Drache.

- b) **Antichrist:** So nennt Johannes ihn in seinen Briefen (1Joh 2,18.18.22; 4,3; 2Joh 7). Wörtlich heißt „Antichrist“ *Gegen-Christus* oder *Anstelle-Christus*. Der Herr Jesus hat von ihm gesagt, dass er in seinem eigenen Namen kommen würde und dass die Juden ihn aufnehmen würden (Joh 5,43).
- c) **Der König:** So wird er in Daniel 11,36–39 genannt. Er wird König in Israel sein und von den gottlosen Juden als der verheißene Messias angenommen werden (vgl. Jes 11,4; 30,33; 57,9; Dan 11,36; Zeph 3,15; Sach 11,17).
- d) **Der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, der Gesetzlose:** So nennt Paulus ihn im 2. Brief an die Thessalonicher (2,3.8); er wird sich über alles erheben, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist; er wird sich als Gott verehren lassen und sich in den Tempel setzen.

**Räucherwerk** (5,8; 8,3.4): Räucherwerk wurde von den Priestern im Heiligtum auf dem Räucheraltar dargebracht. Es ist ein Bild der Gebete (vgl. Ps 142,1; Off 5,8). In Offenbarung 5 haben die Ältesten Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind, die dann auf der Erde in großer Bedrängnis sind und verfolgt werden (vgl. 13,7–10). In Kapitel 8 fügt ein „anderer Engel“ (= Christus) den Gebeten der Heiligen Räucherwerk bei und gibt ihnen dadurch Kraft. Gott wird die Gebete erhören und die Feinde richten.

**Regenbogen** (4,3; 10,1): Symbol für die Barmherzigkeit Gottes, die auch während der Gerichte nicht aufhört. Durch die Gerichte wird die Erde von den Gottlosen gereinigt. Bei der Sintflut kamen alle Gottlosen um, nur Noah und seine Familie wurden gerettet. Als Zeichen dafür, dass Gott die Erde nicht noch einmal durch eine weltweite Wasserflut vernichten würde, hat Er den Regenbogen gegeben (1Mo 9,12–17).

**Rohr** (11,1; 21,15.16): Das Rohr ist ein Messstab. Wenn Gott Anweisung zum Messen gibt, bestimmt Er das Gemessene für sich (Ps 16,6; Jes 34,17; Hes 40,3.5; Sach 2,6.12). Im neuen Jerusalem misst ein Engel die Tore und Mauern Jerusalems mit einem *goldenen* Rohr.

**Rute, eiserne** (2,27; 12,5; 19,15): Die Rute ist ein Symbol für die machtvolle Niederwerfung von Feinden (vgl. Ps 2, der prophetisch vom Messias handelt). Der Überwinder aus Thyatira hat an der Herrschaft des Herrn Jesus teil (2,27).

**Schalen, goldene** (5,8; 15,7): In goldenen Schalen bringen die Priester Gott und dem Lamm Räucherwerk<sup>o</sup> dar (5,8). Auch der Grimm Gottes ist in goldenen Schalen<sup>o</sup> (15,7).

**Schiffe** (8,9; 18,19): Symbol für Wohlstand, der durch Handel erworben wird.

**Schwert, scharfes, zweischneidiges** (1,16; 2,12.16; 19,15.21): das scharfe, zweischneidige Schwert kommt aus dem Mund Jesu. Es ist sein Wort, womit Er richtet (Joh 12,47; Heb 4,12).

**Sohn des Menschen** (1,13; 14,14): Name Christi; während seines Erdenlebens war Er der Verworfenne (Mt 8,20), in Zukunft wird Er als Sohn des Menschen nicht nur über Israel, sondern über die gesamte Schöpfung herrschen (Mt 24,30; 26,64; vgl. Ps 8,4). Als Sohn des Menschen ist Er auch der Richter (Apg 17,31; Joh 5,27; 12,34–36).

**Sonne** (1,16; 6,12; 7,16; 12,1; 17,19): Die Sonne ist das Symbol für höchste Autorität (Mal 4,2), daher leuchtet das Angesicht Christi wie die Sonne (1,16). In Kapitel 6,12 ist die Sonne das Symbol für die höchste *irdische* Autorität, die verdunkelt wird. Die Gestirne dienen der Ordnung und Orientierung (1Mo 1,14–18). In Kapitel 12 ist die Frau (Israel) mit der Sonne bekleidet. Israel wird im Friedensreich die Führungsnation der Erde sein.

**Stein, weißer** (2,17): Früher gab man bei einer Wahl einem Kandidaten mit einem weißen Stein seine Stimme. In Kapitel 2 drückt der Stein die Wertschätzung Christi für den Gläubigen aus. Auf dem Stein steht ein neuer Name, den nur der Empfänger des Steines kennt. Es ist nicht eindeutig, ob auf dem Stein

ein neuer Name Christi steht oder ein neuer Name des Gläubigen; in beiden Fällen geht es um eine persönliche Beziehung zwischen Christus und dem Gläubigen.

**Sterne des Himmels** (6,13; 12,4): Sterne scheinen am Himmel und geben in der Nacht Orientierung. Der Himmel ist der Ort der Regierung (Dan 4,26). Sterne sind Symbole für führende Persönlichkeiten im öffentlichen Leben (Politik, Kirche, Kultur und Wirtschaft).

**Sterne, sieben (Engel)** (1,16; 1,20; 2,1ff.): Die 7 Sterne sind in der Rechten des Herrn Jesus, außerdem sind sie Engel. Engel repräsentieren oft Gott als seine Boten vor Menschen; in Kapitel 1 sind sie die Repräsentanten der Gemeinde vor Gott; sie sind für den Zustand der Gemeinde verantwortlich.

**Strom** (12,15.16): Manchmal Symbol für eine gewaltige Heeresmacht, so die assyrische Armee (Jes 8,7.8; 28,15.18; Dan 9,27); jedenfalls ein Bild für eine feindliche Macht.

**Strom von Wasser des Lebens** (22,1): Der Strom von Wasser des Lebens kommt aus dem Thron Gottes und des Lammes hervor (vgl. Hes 47,1–12). Er ist ein Bild des Segens als Folge der Regierung Gottes und des Lammes. Der Strom dient der Erquickung. In Kapitel 4,5 kamen Blitze, Stimmen und Donner aus dem Thron hervor, nach den Gerichten kann sich der Strom des Segens ergießen.

**Ströme und Wasserquellen** (8,10; 16,4): Die Brunnen der Erfrischung versiegen, natürliche Segnungen werden zu Quellen tödlichen Verderbens.

**Tage, 1260** (11,3; 12,6): Das ist die Zeit der großen Drangsal (42 Monate, 3½ Jahre), die Zeit der letzten 3½ Jahre vor dem Friedensreich. Gott bewahrt während dieser Zeit sowohl die beiden Zeugen als auch einen Überrest aus dem Volk Israel; jeder einzelne Tag der Bedrängnis zählt bei Gott.

**Teil, dritter** (8,7–12; 9,15.18; 12,4): Drei ist hauptsächlich die Zahl<sup>o</sup> Gottes, seiner Offenbarung. Gott ist der dreieine Gott; die Macht Gottes hat sich in der Auferstehung des Sohnes Gottes erwiesen, der am 3. Tag auferstanden ist. – Gott hat sich im Besonderen in dem Gebiet offenbart, wo die Christenheit ist; daher hat der dritte Teil der Menschen Bezug auf den Teil der Bewohner der Erde, die Gottes Offenbarung kennen, aber schließlich von Gott abfallen, die abgefallene Christenheit (1.–4. Posaune). – In Kapitel 12,4 zieht der Drache den dritten Teil der Sterne<sup>o</sup> mit sich fort: Dort geht es um führende Persönlichkeiten innerhalb der abgefallenen Christenheit.

**Tempel** (3,12; 7,15; 11,1.2.19; 14,15.17; 15,5.6.8; 16,1.17; 21,22): Im Alten Testament war der Tempel der Wohnort Gottes. Im Allerheiligsten des Tempels stand die Bundeslade<sup>o</sup>, die auch Thron Gottes genannt wird. Der „Tempel der Hütte des Zeugnisses“ war das Allerheiligste in der Stiftshütte.

**Teufel** (2,10; 12,9.12; 20,2.10): siehe *Drache*.

**Thron** (4,2; 16,17): Der Thron ist das Symbol für die Regierung Gottes, die zuerst Gericht und schließlich Segen zur Folge hat. Der Thron kommt 47-mal in der Offenbarung vor. Während der Gerichte ist der Thron Gottes von 24 Thronen umgeben, auf denen die Ältesten<sup>o</sup> sitzen.

**Thron des Satans** (2,13): Der Thron Satans ist der Ort, wo Satan seine Macht ausübt. Er ist der Fürst dieser Welt (Joh 12,31; 14,30; 16,11). Die Welt ist das organisierte Zusammenleben der Menschen, deren Oberster Satan ist. Bei der Versuchung des Herrn Jesus sagte der Teufel zu Ihm, dass er Ihm alle Reiche der Welt geben wolle, wenn er Ihn anbeten würde (Mt 4,8.9); andererseits gibt es keine Regierung, außer von Gott (Röm 13,1). Dem Tier in Offenbarung wird der Drache seine Macht und seinen Thron und große Gewalt geben (Off 13,2).

**Tore Jerusalems** (21,12–25; 22,14): Das neue Jerusalem hat 12 Tore, wodurch Kontakt zur Außenwelt möglich ist. Tore sind auch ein Bild von Macht und Gericht (1Mo 22,17; Rt 3,11; 1Mo 19,1; Ps 69,12; Dan 2,49; Am 5,10.12.15). Auf den Toren des neuen Jerusalem stehen die 12 Namen der Stämme der

Söhne Israels. Früher war es üblich, dass Tore Städtenamen hatten, in deren Richtung die entsprechenden Wege führten. Daher ist der Segen der Stadt in erster Linie für Israel bestimmt (vgl. Hes 48,30–35; 2Mo 28,21; 39,14).

**Versuchung, Stunde der** (3,10): Eine Zeit der Erprobung für die gesamte Erde, es ist die Zeit zwischen der Entrückung (1Thes 4,14–18) und dem Friedensreich, die insgesamt 7 Jahre dauert. Die große Drangsal<sup>o</sup> umfasst nur die letzten 3½ Jahre dieser Zeit. Philadelphia wird verheißen, dass es *vor* dieser Zeit bewahrt wird.

**Waage** (6,5): Symbol für die Rationierung von Nahrungsmitteln; die Folge sind Hungersnöte (3Mo 26,26; Hes 4,16). Die Lebensmittel werden abgewogen: Ein Chönix (ca. ein Liter) Weizen ist so teuer, dass ein Brot umgerechnet ca. € 50,-- kostet; ein Gerstenbrot kostet dann € 16,--: ein Denar war der Arbeitslohn für einen Tag (Mt 20,2).

**Wasserquellen:** siehe Ströme.

**Weinstock der Erde** (14,18.19): Beim Weinstock geht es um das Gericht an den gottlosen Juden; sie werden endgültig zertreten, wahrscheinlich zusammen mit dem Antichrist (19,15.17.18). Das Treten der Kelter bedeutet die vollständige Vernichtung (Jes 24,13; 63,2.3; Jer 25,30; Klgl 1,15; Joel 3,13; Off 19,15).

**Wesen, lebendige** (4,6–9; 5,6–14; 6,1–6; 7,11; 14,3; 15,7; 19,4): Symbole für die Gerichte Gottes. Die lebendigen Wesen haben sowohl Eigenschaften der Cherubim (Hes 1) als auch der Seraphim (Jes 6). *Cherubim* führen die Gerichte Gottes aus (1Mo 3,24). Hesekeil sah, wie die Cherubim sich erhoben und schließlich die Stadt verließen. *Seraphim* sind Wächter der Heiligkeit Gottes (Jes 6,2.6). In der folgenden Tabelle kann man sehen, dass es eine Parallele zwischen dem Charakter der lebendigen Wesen und der Beschreibung Christi in die vier Evangelien gibt:

Tier	Bedeutung	Evangelium	Charakter Christi
Löwe	Kraft und Majestät (Spr 30,30)	Matthäus	der König Israels
Kalb	Beharrlichkeit, Geduld, Ausdauer (1Kor 9,9)	Markus	der treue Diener
Mensch	Klugheit, Einsicht (Köpfe in Kap. 13), Menschlichkeit	Lukas	der Sohn des Menschen
Adler	Schnelligkeit, Himmel als Lebensraum	Johannes	der Mensch vom Himmel, der Sohn Gottes

**Winde der Erde, vier** (7,1): Winde sind Einflüsse des Himmels auf die Erde mit zum Teil katastrophalen Auswirkungen. Sie können ein Bild von geistigen Strömungen sein, die zu Revolten führen, die Gott zum Gericht gebraucht. In Daniel 7,2 sind es die Winde *des Himmels*, wodurch neue Weltreiche entstehen. Die Winde werden auf die Erde, das Meer<sup>o</sup> und über die Bäume<sup>o</sup> losbrechen.

**wohnen, die auf der Erde** (3,10; 8,13; 11,10; 13,8.12.14; 17,2.8): Damit werden Menschen bezeichnet, die auf der Erde *ansässig* sind und für die die Erde alles bedeutet. Die wahren Christen sind sich hingegen ihrer himmlischen Berufung und Stellung bewusst; sie leben als Fremde auf der Erde. Die auf der Erde Wohnenden sind daher die Menschen, die schließlich die abgefallene Christenheit bilden; ihre Namen sind nicht im Buch des Lebens angeschrieben (17,8).

**Wolke** (1,7; 10,1; 11,12; 14,14–16): Zeichen der Gegenwart Gottes. Gott kam in einer Wolke (in der Schechina) in die Mitte des Volkes Israel. Die Wolke führte das Volk durch die Wüste und zog nach der Errichtung der Stiftshütte darin ein (2Mo 40,35; Mt 17,5); später wohnte Gott durch die Wolke im Tempel (1Kön 8,10.11; Hes 10,4; vgl. Jes 4,5; 19,1).

**Wurzel Davids** (5,5; 22,16): Christus als Ursprung der königlichen Linie Davids. Zugleich ist Er ist der *Sohn Davids*, in dem alle Verheißungen an David ihre Erfüllung finden. Als Sohn Davids wird Er über Israel herrschen und werden Ihm alle Völker unterworfen sein (Ps 72). Er ist auch der Wurzelspross (vgl. Jes 11,1–10); das hebr. Wort bedeutet zugleich *Wurzel* und *Wurzelspross*.

**Wüste** (12,6.14; 17,3): Manchmal ein Bild für Völker, so z. B. „Wüste der Völker“ in Hesekiel 20,35; ein Ort ohne Wasser, ohne Erfrischung (Ps 63,1; Ps 42,1.2.6).

**Zahlen, Bedeutung der:**

<b>1</b>	Einzigartigkeit, Einheit, Eintracht, Quelle, Ratschluss, Verheißung. In erster Linie Bezug auf Gott selbst (5Mo 6,4; Sach 14,9)
<b>2</b>	Verschiedenheit, Teilung, Gemeinschaft, Hilfe, Zeugnis; negativ: Zwietracht, Feindschaft
<b>3</b>	Das Wesen einer Sache, Wirklichkeit, Offenbarung; Dreieinheit Gottes; Auferstehung, Heiligtum, Himmel, Nähe Gottes (vgl. dritter Himmel – 2Kor 12,2)
<b>4</b>	Irdische Universalität, 4 Weltreiche; 4 Evangelien; Erprobung, Wüste, Erfahrung
<b>5</b>	Verantwortung; 5 Finger, Zehen und Sinnesorgane
<b>6</b>	Böses, Sünde; Unvollständigkeit; Zahl des Tieres (666), der Riese Goliath hatte eine Größe von 6 Ellen; die Verlassenheit Christi am Kreuz begann zur 6. Stunde; als Folge der Sünde hing Er 6 Stunden am Kreuz
<b>7</b>	Vollständigkeit, Vollkommenheit: 7 Siegel, 7 Posaunen, 7 Schalen; 7 Gleichnisse; negativ: 7 böse Geister (Mt 12,45); 7 Köpfe
<b>8</b>	Neuanfang; erster Tag einer neuen Woche
<b>9</b>	3 x 3: intensive Offenbarung: das NT hat 3 x 3 x 3 (= 27) Bücher. Ausruf Christi zur 9. Stunde: „Es ist vollbracht“
<b>10</b>	2 x 5: intensive Verantwortung: 10 Gebote; Erprobung: 10 Tage Drangsal
<b>12</b>	3 x 4: Gott handeln mit der Erde und offenbart dadurch seine Gerechtigkeit: die Verwaltung, Regierung Gottes; 12 Stämme Israels, 12 Apostel, im neuen Jerusalem vielfaches Vorkommen der Zahl 12

**Zion** (14,1): Auf dem Berg Zion erbaute David die Burg Zion, das Regierungsgebäude. Der Berg Zion ist ein Symbol für das Königtum Davids (siehe Ps 78,65–70; 132,13.14.17). Erste Erwähnung in 2. Samuel 5,7, wo David König über ganz Israel wurde. Die 144.000 auf dem Berg Zion in Offenbarung 14 werden mit dem Herrn an der Regierung beteiligt sein.